


galicia

XUNTA DE GALICIA

DE



BERÜHMTE REISEZIELE | 7 - 20
ZEHN GESCHICHTEN, UM GALICIEN ZU ERLEBEN | 21 - 68
MEHR ÜBER GALICIEN | 69 - 85

galicia

In früheren Zeiten glaubte man, dass an unseren Küsten die Welt zu Ende war. Aber bevor Sie sich in der vorgeblichen Unendlichkeit des **Atlantischen Ozean** verlieren, laden wir Sie ein, ein Universum zu entdecken, das Ihre fünf Sinne wecken wird.

Im Laufe der Geschichte haben zahlreiche Völker versucht, Galicien zu erobern, doch angesichts der **Geheimnisse**, die unsere Region umweben, entschlossen sie jahrhundertlang zu bleiben.

Steine wie **Petroglyphen** und **Dolmen**, sowie römische Mauern oder **Castros** (keltische Siedlungen) sind Zeugen unserer Vergangenheit. Nach und nach wurden eindrucksvolle **Klöster** und **Kathedralen** errichtet, deren Höhepunkt mit dem Meisterbauwerk von **Santiago de Compostela** erreicht wurde.

Dies ist das Zuhause, das wir **Pilgern** der ganzen Welt anbieten, um sich vom Botafumeiro (riesiges Weihrauchfass) nach anstrengenden Tagesmärschen auf dem Jakobsweg reinigen zu lassen.

Ein Weg, der durch eine Landschaft voller Grüntöne führt: Wälder umgeben von Nebel und Wiesen mit Kühen und Bauern, die zusammen mit Fischern und Sammlern von Meeresfrüchten am besten die Anstrengung und harte Arbeit repräsentieren.

Dank ihnen erfreuen wir die Besucher mit den erlesensten Köstlichkeiten. Der raue Ozean ermöglicht die beste **Entenmuschel-Zucht** und in den ruhigen Rias (fjordähnliche Flussmündungen) sind leckere **Venusmuscheln**, **Jakobsmuscheln** und **Miesmuscheln** zu finden.





Im Hinterland wird der leckerste Tintenfisch vorbereitet. Hier gibt es jedoch auch die besten **Käse**, **Grelos** (Steckrübenstängel), Kartoffeln und Brot.

Wir sind Spezialisten in **Empanadas** (gefüllte Teigpastete) aller Art, vor allem aus Mais, Herz- und Kammuscheln; Eintöpfe; Tortillas; Meeresfrüchteplatten; Sardinen mit **Paprika aus Padrón** (D.O.P. Pementos de Herbón); Bratkastanien; gefüllte Meeresspinnen und Anwendung von innovativen Techniken in natürlichen Produkten, die von den neuen Chefköchen in Gold umgewandelt werden.

Der **Geschmack** und die Einzigartigkeit der Weine der Ursprungsbezeichnung O Ribeiro, Ribeira Sacra, Rías Baixas, Valdeorras oder Monterrei beleben Versammlungen und nach einem Essen ist in ein **Kaffeelikör**, Kräuterbranntwein oder eine magische **Queimada** (flambierter Trester) mit ihrem Zauberspruch unentbehr-

lich. Wir springen über Wellen, um Fruchtbarkeit zu erlangen; wir füllen Strände mit Freudenfeuern in der **Johannisnacht**; wir haben Steine mit heilenden Kräften, Kräuter an den Steilküsten, die die Liebe fördern und Quellen mit wundersamen Gewässer.

Wenn Sie uns besuchen werden Sie **privilegierte Orte** entdecken, wo Flüsse durch einen Engpass strömend zwischen unglaublichen Stellen mäandrieren: Weinberge, feine, strahlend weiße Sandflächen an einem **rauen Ozean**, mittelalterliche Kleinstädte und Fischerdörfer, mit einem unvergesslichen Meeresgeruch, zum **Kulturerbe ernannte Sehenswürdigkeiten** und Inseln, die von einzigartigen Arten bewohnt sind.

Galicien zu erleben ist ein einzigartiges Erlebnis, das Sie von der Routine befreien wird. Sie werden durch die reinste Natur reisen, sich in Geheimnissen verlieren und Ruhe finden.



BERÜHMTE
REISEZIELE



Strand As Catedrais



BERÜHMTE REISEZIELE

Galicien zu besuchen ist eine globale und einzigartige Erfahrung, bei der Sie sowohl das Natur- als auch Kulturerbe genießen werden. Der **Weg nach Santiago de Compostela**, deren Altstadt zum **Weltkulturerbe** erklärt wurde, gliedert sich in verschiedene Pilgerwege. Sie können bis zum **Kap Fisterra** gehen, wo im Altertum geglaubt wurde, dass die Welt zu Ende war.

Im Nordwesten der **Iberischen Halbinsel**, in einem von **1650 Kilometern Küstenlinie** begrenzten Gebiet, beanspruchen Leuchttürme ihre Rolle. Die **Torre de Hércules** (Herkulesturm) ist der einzige noch funktionierende Leuchtturm aus der Römerzeit. Das gleiche gilt für seine Strände,

viele davon wild, die an vielen Orten wie der **Strand As Catedrais** zu einer wahren natürlichen Kunst geworden sind.

Etwas weiter südlich ist der **Parque Nacional das Illas Atlánticas** (Nationalpark der Atlantischen Inseln), Naturschutzgebiet mit einer einzigartigen Flora und Fauna, wo sich die Rías Baixas öffnen und wie die Rías Altas reich an Fisch und Meeresfrüchten sind.

Wenn Sie das Landesinnere besuchen, können Sie mit einem Schiff auf dem **Fluss Sil** fahren, der durch einen Engpass zwischen den hundertjährigen Weinbergen und alten Klöstern der **Ribeira Sacra** strömt, oder **Lugo** von

seiner **römischen Stadtmauer** aus betrachten.

Überreste der alten Zeiten sind Petroglyphen, Dolmen und Castros, die im gesamten Gebiet zu finden sind, sowie Steinkreuze, Hórreos (Getreidespeicher) und Pazos (Gutsbesitze), die repräsentativ für die **volkstümliche Architektur** sind.

Galicien ist auch für seine **ausgezeichnete Küche** bekannt und zeichnet sich durch die Verwendung von natürlichen und hochwertigen Produkten aus. Verpassen Sie nicht die Chance, die große Vielfalt an Köstlichkeiten in seinen unzähligen Schenken oder Restaurants zu genießen.



Praza das Praterias de Santiago



JAKOBSWEG



Der älteste Pilgerweg Europas ist auch zur Ersten Europäischen Kulturstraße geworden, da er seit dem Mittelalter den Austausch zwischen der Iberischen Halbinsel und dem Festland ermöglicht hat.

Den Weg zu gehen wird, aufgrund der vielfältigen Landschaften, eine einzigartige Erfahrung sein: sowohl in Berg- als auch Küstengebieten und durch Dörfer des Landesinneren, werden Sie ihre Gastronomie und spirituellen Werte genießen können. Nach Santiago de Compostela können Sie auf verschiedene Wege kommen, darunter der meist

begangene, der Französische Pilgerweg. Wenn Sie immer noch bei Kräften sind, können Sie weiter zum Kap Fisterra gehen, der im Altertum als das Ende der Welt bekannt war.

KATHEDRALE UND ALTSTADT VON SANTIAGO DE COMPOSTELA



In der fast tausendjährigen Kathedrale befindet sich das Grab des heiligen Jakobus. Seit Jahrhunderten zieht die Kathedrale mit der Grabstätte des Apostels Santiago, Hunderttausende von Pilgern aus ganz Europa an, die viele Kilometer zu Fuß gehen, um den Jubiläumsabschluss zu erlangen, eine Bescheinigung der Kirche, die als „A Com-

postela“ bekannt ist, und die bestätigt, daß man wenigstens die letzten 100 Km der Wegstrecke zurückgelegt hat.

Nach der Umarmung der Büste des Apostels im Hauptaltar, des Besuches der Krypta und nachdem man sich vom schwingenden Botafumeiro (Weihrauchfass) hypnotisieren hat lassen, kann man die Dächer der Kathedrale besichtigen.

Mit Steinmetzplatten belegt, kann man einen Großteil der Altstadt mit ihren Gassen und Plätzen erblicken. In diesen Gassen können die Besucher aller Nationalitäten Weine und traditionelle Tapas (Appetithappen) genießen



DIE RÖMISCHE STADTMAUER VON LUGO

Sie ist **Weltkulturerbe** und die einzige römische Mauer der Welt, die noch ganz erhalten bleibt. Sie erstreckt sich über zwei Kilometer und hat zehn Tore.

Obwohl der Legende nach die Stadtmauer gebaut wurde, um einen heiligen Wald zu schützen, können Sie jetzt auf ihrem Mauergang spazieren und einen Großteil der Stadt, sowie die Kathedrale und gepflasterten Straßen der Altstadt betrachten.

Während des Festes **Arde Lucus** wird die römische Vergangenheit geehrt, die als Zeugnis auch die öffentlichen



Thermen aus dieser Zeit hinterlassen hat. Zeitgleich mit der Feier **San Froilán**, vergessen Sie nicht den Tintenfisch an einem der Stände zu probieren, die anlässlich des Festes des Schutzpatrons zu finden sind. Ein Spaziergang entlang dem Ufer des wichtigsten Flusses in Galicien, dem **Miño**, wird bei der Verdauung des Gelages helfen.

HERKULESTURM

Der **älteste noch funktionierende Leuchtturm** wurde zur Erleichterung der Schifffahrt zwischen dem Mittelmeer und Nordwesteuropa, einem strategischen Punkt der Handelswege seit dem Altertum, gebaut. Umgeben

von Legenden, wird in der bekanntesten erzählt, dass **Herkules** den **Riesen Geryon** besiegt habe, um das von ihm dominierte Land zu erlösen. Nachdem er ihn enthauptet hatte, vergrub er seinen Kopf am Meeresufer, wo er den Leuchtturm errichtete. In der Nähe entstand die Stadt Crunia, die nach dem Namen der ersten Frau, die dort wohnte, benannt wurde.



Sie können auf die Turmspitze steigen und von dort aus A Coruña und den wilden Atlantischen Ozean betrachten, wo die Brise immer intensiv auf der ganzen Küste weht. Rund um den Turm erstreckt sich eine große Grünfläche, die in einen Skulpturenpark verwandelt wurde.



KAP FISTERRA

Die Römer hielten diesen Ort für finis terrae, das **Ende der Welt**, und somit der westlichste Punkt auf der Erde. Decimus Junius Brutus, der General, der die Eroberung in dieser Ecke der **Iberischen Halbinsel** führte, stellte fest, nachdem er die Sonnenuntergänge beobachtet hatte, dass es in diesem Meer war, wo die Sonne starb.

Umgeben von wilden Stränden, liegt er an der **Costa da Morte** (Todesküste), wo gegen ihn der schonungslose **Atlantik** tobt. Von seinen Klippen aus erblickt man die Unermesslichkeit des Meeres, die viele Pilger begleitet, wenn sie ihren Weg hier beenden.

Ganz in der Nähe des Kaps ist die romanische Kirche Santa María das Areas, die die Heiligenfigur vom **Cristo da Barba Dourada** (Christus des goldenen Bartes) beherbergt. Der Legende nach, ein Christus dem die Haare und Nägel wachsen.

NATIONALPARK DER ATLANTISCHEN INSELN

Der **Nationalpark** ist aufgrund der Vielfalt und Einzigartigkeit seiner Fauna und Flora ein **Juwel des Naturerbes Europas**.

Zu diesem Naturschutzgebiet gehören die Archipelen Cíes, Ons, Sálvora und Cortegada, die einzigartige Landschaften bieten. **Wegen des begrenzten**

Zugangs, ist es am besten, dass Sie den Besuch mit den Schiffen machen, die von den Häfen von Vigo, Cangas, Baiona oder Sanxenxo aus fahren.

Unabhängig von der Insel, die Sie besuchen möchten, empfehlen wir Ihnen die ausgeschilderten **Wanderwege** zu benutzen, um an die Leuchttürme und **natürlichen Sandstrände** zu gelangen, von denen aus eine Vielzahl von Vögeln und Meerestieren zu sehen sind.

Diese Inseln sind Teil der **Rías Baixas** und auf dem Weg werden Sie die Möglichkeit haben, die Arbeit der Fischerboote zu sehen, die täglich die frischesten Meeresfrüchte und den besten Fisch fangen.



Aussichtspunkt, Cañón do Sil



San Miguel de Eiré, Pantón



RIBEIRA SACRA UND CAÑÓN DO SIL

Die Flüsse Sil und Miño haben seit Jahrhunderten eine Landschaft geformt, die das Gebiet **Ribeira Sacra** in eine einzigartige Gegend mit steilen Hängen voller Weinreben und Klöster verwandelt hat. Hier befindet sich die größte Ansammlung **romanischer Sakralarchitektur** in Europa mit einzigartigen Beispielen wie z. B. Santa Cristina de Ribas de Sil, San Miguel de Eiré oder Santo Estevo de Ribas de Miño.

Während einer Katamaran-Fahrt durch den Cañón do Sil oder eines Spazierganges auf den Gehwegen parallel zum Fluss Mao, können Sie **die atemberaubende**

Aussicht nicht entgehen lassen. Die perfekte Form Ihr Erlebnis zu vollenden ist mit einem Glas Wein der Herkunftsbezeichnung, die in diesem Gebiet von Lugo und Ourense angebaut wird.

STRAND AS CATEDRAIS

Das Toben des Kantabrischen Meeres in der **Mariña Lucense** hat seit Jahrhunderten dieses Naturdenkmal gemeißelt, das in seiner ganzen Pracht bei Ebbe zu sehen ist. Auf diese Weise können Sie unter Steinbögen, Galerien und **Höhlen von über 30 Meter Höhe spazieren**.

Aus diesem Grund wurde dieser Strand, dessen ursprünglicher Name Augas Santas (Heilige Gewässer) war, umbenannt. Vergessen Sie nicht die **Geneh-**

migung und Besuchszeiten zu überprüfen, da der Zugang beschränkt ist, um **die außergewöhnliche Schönheit** dieses Ortes zu bewahren.

Legenden über Nixen und Segler werden Sie auf Ihrer Rundfahrt durch die nahe gelegenen Dörfer wie Ribadeo oder Viveiro begleiten. In der ersten Kleinstadt werden Sie interessante Beispiele von Indiano-Häusern (aus Amerika zurückgekehrte reiche Auswanderer) sehen und in der zweiten, durch ihre Altstadt und prominente mittelalterliche Kirchen spazieren können. Um wieder zu Kräften zu kommen, probieren Sie in einem der Häfen der Gegend, wie z. B. in Rinlo, einen schmackhaften **Reis mit Meeresfrüchten**.





GASTRONOMIE

Empanadas (1), Grellos (Steckerbrotstängel), Käse (5), Fisch, Rindfleisch, Polbo á Feira (Tintenfisch mit Paprika), Caldo (galicischer Eintopf), Lamprete oder Brot (6), begleitet von den besten Weinen, sind nur einige der Produkte, die in jeder Stadt in Galicien verkostet werden können.

Viele **einheimische Köstlichkeiten** sind für ihre hochwertige und zertifizierte Qualität berühmt. Dazu gehören die **Ternera Gallega** (galicisches Rindfleisch), deren Saftigkeit und Zartheit hervorragen, oder der **Pemento de Padrón (D.O.P. Pementos de Herbón)** (7) (Paprika aus Padrón), bekannt für die volkstümliche Redensart “uns pican e outros non” (“manche sind scharf und manche nicht”).

Berühmt für seinen **Käse** hat Galicien folgende Käsesorten: Queixo Tetilla, Arzúa-Ulloa, Cebreiro oder San Simón da Costa. Wir empfehlen Ihnen, alle zu kosten, denn es wird Ihnen schwer fallen, nur einen zu wählen. Darüber hinaus gibt es fünf Ursprungsbezeichnungen der **galicischen Weine**: Rías Baixas, O Ribeiro, Ribeira Sacra, Valdeorras und Monterrei, mit weißen und roten Sorten.

Die herausragende Qualität der Rohstoffe führt dazu, dass diese von den **besten Köchen** benutzt werden und demnach Fisch, Meeresfrüchte und Fleisch (2,3) aus Galicien zu den begehrtesten Produkten in den herausragendsten Restaurants in Spanien gehören.

Der Geschmack und die Farbe der einheimischen Muscheln sind unübertroffen, sowie die der **Kaiserhummer** oder **Jakobsmuscheln**, die international von den renommiertesten Gastronomen bevorzugt werden.

Das gleiche gilt für den exquisiten **Seehecht**, der von Schiffen, die vom Hafen von O Celeiro abfahren, gefangen wird oder **Entenmuscheln**, die an den gefährlichen Felsen von O Roncudo geerntet werden.

Das **kulinarische Angebot** in Galicien wird in jeder Ecke mit Massenfesten geehrt. Deshalb empfehlen wir Ihnen, dass Sie an einem teilnehmen. Die Kostprobe typischer Produkte zu vernünftigen Preisen und die musikalische Begleitung sind versichert.



DIE RIAS

Die galicische Küste ist an ihren Rias, leicht landeinwärts eindringende Meeresbuchten, die für ein perfektes Gleichgewicht sorgen und deren einzigartige Gewässer günstig für die beste Meeresfrüchtezucht sind.

Mit **1.650 Kilometern Küstenlinie** verfügen die sechzehn Rias circa **700 feine Sandstrände**, die zur Erholung, zum Baden, Sporttreiben oder Segeln geeignet sind.

Der Kap Fisterra teilt die fjordähnliche Flussmündungen in **Rías Altas** und **Rías Baixas** auf, die dem Norden und Süden von Galicien entsprechen. Die

ersten zeichnen sich durch ihre spektakuläre Landschaft von **steilen Klippen** aus, während das **milde Klima der südlichen** Rias diese Gegend zu einem **beliebten Reiseziel während der Sommerferien** macht.

Die **Ría de Ribadeo** ist die östlichste Ria und verbindet Galicien mit Asturien. Der Reichtum ihrer Feuchtgebiete ermöglicht eine vielfältige Fauna. In der **Mariña Lucense** befinden sich auch die Ría de Foz und Viveiro.

Die Provinz A Coruña hat die meisten Rias, genauer gesagt sind es elf, einige davon mit **eindrucksvollen Kaps** an den Enden, die sie beschützen, wie z. B. Estaca de Bares oder

Ortegal an den Rías de O Barqueiro und Ortigueira.

Zurückgezogen unter dem Schutz des **Golfo Ártabro** befinden sich die Rias von Ferrol, Ares, Betanzos und A Coruña, gesäumt von Sandstränden und ruhigen Gewässern, ideal für Familienurlaub und Wassersport wie z. B. Segeln und Surfen.

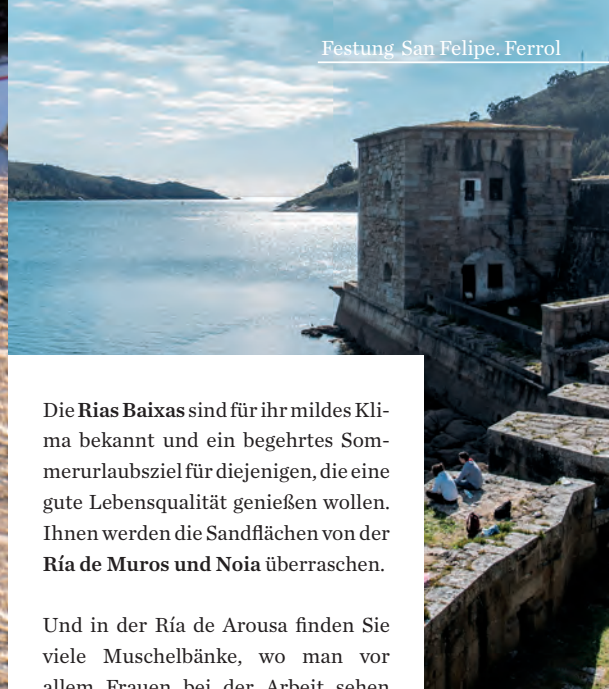
An der Costa da Morte sind die Rias von Corme und Laxe, Camariñas und Corcubión. Ihre atemberaubende Meereslandschaften scheinen durch die Kraft des Atlantischen Ozeans, der während der Winterstürme pausenlos gegen ihre Steilküsten tobt, gemeißelt worden zu sein.



Kap Ortegal



Ría de Vigo



Festung San Felipe. Ferrol

Die **Rias Baixas** sind für ihr mildes Klima bekannt und ein begehrtes Sommerurlaubsziel für diejenigen, die eine gute Lebensqualität genießen wollen. Ihnen werden die Sandflächen von der **Ría de Muros und Noia** überraschen.

Und in der Ría de Arousa finden Sie viele Muschelbänke, wo man vor allem Frauen bei der Arbeit sehen kann, während die Ría de Vigo sich durch Hunderte von Bateas (schwimmende Plattformen) auszeichnet. Außerdem können Sie den **Nationalpark der Atlantischen Inseln** besuchen und Legenden über versunkene Galeonen anhören, die mit Gold beladen waren und jetzt auf dem Meeresboden ruhen.



Parque Arqueolóxico da Arte Rupestre de Campo Lameiro
(Archäologischer Park der Felskunst von Campo Lameiro)



Cruceiro (Steinkreuz) in Combarro, Poio.



Dolmen de Axeitos, Ribeira

PETROGLYPHEN, DOLMEN UND CASTROS

Aus der **vorrömischen Zeit** stammen **steinige Überreste**, die von den alten Zeiten sprechen: gemeißelte Steine, die das **Geheimnis** ihrer Bedeutung bewahren; eindrucksvolle Megalithbauten und ummauerte Dörfer auf Anhöhen oder am Meer, aber immer an strategischen Standorten zur Verteidigung.

Im **Parque Arqueolóxico da Arte Rupestre, in Campo Lameiro**, werden Sie die Möglichkeit haben, die **größte Ansammlung von Petroglyphen in Europa** zu sehen, insgesamt 80.

Es gibt großartige Beispiele dieser Stein-Gravirkunst in Galicien, obwohl die Bedeutung der dargestellten Figuren (Spiralen, Kreise, Labyrinth, geometrische Symbole) noch verborgen bleibt.

Wussten Sie, dass den **Legenden** nach, die aus großen Steinplatten gebauten **Dolmen** Schätze bergen? Obwohl dies nicht bestätigt werden konnte, glaubt man, dass diese Bauwerke aus dem Neolithikum mit Gräbern und Bestattungsriten zusammenhängen.

Der **Dolmen von Dombate**, einer der spektakulärsten, befindet sich in ei-

nem musealisierten Raum und wird Ihnen aufgrund seiner Größe auffallen. Als Rom die Iberische Halbinsel kolonisierte, lebte die Bevölkerung des Gebietes, wo sich heute Galicien befindet, in Castros.

Diese waren immer befestigt und befanden sich in hohen Bereichen, um ihren Schutz und ihre Sicherheit zu erleichtern, obwohl auch vermutet wird, dass diese Standorte auf Anhöhen den Kontakt mit dem Jenseits ermöglichten.

Erwähnenswert sind aufgrund ihrer guten Erhaltung **Santa Trega, San Cibrao de Las, Viladonga** oder **Baroña**.



Hórreo (Getreidespeicher) in Combarro, Poio



Castro de Baroña, Porto do Son



Pazo de Oca, A Estrada

HÓRREOS, PAZOS UND CRUCEIROS

Abgesehen von der Arbeit der Bauern oder Segler, hat die **Granitbearbeitung** stark zur Gestaltung unserer Ethnografie beigetragen. Die **Canteiros** (Steinmetzer) haben seit Jahrhunderten mit dieser Steinsorte gearbeitet und die Tausende von **Cruceiros** (Steinkreuzen) auf Wegen, Quadersteine von den dicken Mauern der prächtigen Herrenhäuser –die sogenannten **Pazos**– und **Hórreos** (Getreidespeicher), in denen der wertvollste Ernteertrag bewahrt wird, gebaut.

Es gibt keine zwei gleichen **Hórreos** und Sie können es selber nachweisen.

Wenn Sie den **Hórreo** von **Carnota** oder diejenigen von **Combarro** und **Piorredo** betrachten, werden Sie ihre Vielfalt sehen. Diese kleine Häuschen, die zur Aufbewahrung der Ernten dienen, stehen auf Säulen, die belüftete Kammern aus Holz oder Stein stützen.

Die **Pazos**, ländliche Herrenhäuser der Adelsfamilien, wurden zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert aus Stein gebaut. Sie sind immer von einem **schönen Garten** umgeben, in denen normalerweise Pflanzen aus den fünf Kontinenten anwesend sind, vor allem Kamelien. Die **Pazos de Mariñán**, **Oca**, **Santa Cruz de Ribadulla** oder **Fefiñáns** sind nur einige der ma-

jestätischen Beispiele, die es überall in Galicien gibt.

Es ist unmöglich durch Galicien zu reisen, ohne Dutzende von **Cruceiros** zu sehen, da etwa 12 000 gezählt worden sind. Es sind Steinkreuzen, die auf Wegen oder in der Nähe von Kirchen und Friedhöfen –Ausdruck der Volksfrömmigkeit– gebaut werden, um Reisende zu schützen.

Zögern Sie nicht und besuchen Sie den **Cruceiro de Melide**, aus dem 17. Jahrhundert, oder der von **O Hío**, der im 19. Jahrhundert erbaut wurde und für seine Aufsehen erregenden biblischen Szenen bekannt ist.



ZEHN GESCHICHTEN,
UM GALICIEN ZU
ERLEBEN





Zehn Geschichten, um Galicien zu erleben

Galicien belebt die Sinne. Ihre Wälder riechen, das wilde Meer rauschen hören, ihre Gastronomie kosten, mit der Hand die Rauheit der Meilensteine spüren und ihre vielfältige Fauna beobachten sind nur einige der Möglichkeiten, die dieses Land voller Natur und Kulturerbe bietet.

Galicien muss man erleben. Kommen und genießen Sie in Ruhe nach Ihren Wünschen bis zu siebzig Erlebnisse, die Sie in wenigen Tagen erfahren können. Während Sie durch Galicien reisen, werden Sie eine Vielzahl von Grüntönen wahrnehmen, die in ihren Wäldern vertreten sind. Ihnen wer-

den die von Os Ancares, Fragas do Eume oder der Inseln wie Cortegada beeindrucken.

Die unzähligen Flüsse, Bäche und Thermalquellen sind für dieses Grün verantwortlich und deshalb ist Galicien auch als das Land der tausend Flüsse bekannt. Wir laden Sie ein, diese zu genießen, aber vergessen Sie nicht das Salzwasser. Umgeben vom Atlantischen Ozean, sind viele der fast ganz wilden Strände, mit feinem goldenen Sand, ideal zum Ausruhen oder Wassersport treiben.

Um ihre Energiereserven wieder aufzutanken, gibt es nichts Besseres als die

Fischerdörfer der Costa da Morte und Rías Baixas, wo Sie Frauen und Männern, die vom Meer leben, bei der Arbeit zusehen können. Sie werden außerdem die Möglichkeit haben, den frischesten Fisch und die schmackhaftesten Meeresfrüchte zu kosten.

Wie Sie wissen ist dieses Land magisch. Deshalb können Sie nicht ihre Sanktuare, in denen sich das Heidnische mit dem Religiösen vermischt, versäumen. Empfehlenswert ist auch die Besichtigung von Felsmalereien und Castros oder einen schönen Spaziergang durch die mit Kamelien gefüllten Gärten rund um die Pazos (ländliche Gutsbesitze).



ATLANTISCHER OZEAN



JAKOBSWEG (1)

Pilgerweg und Kulturaustausch zwischen der Iberischen Halbinsel und Europa. Der Jakobsweg wurde zum Weltkulturerbe ernannt und ist die Pilgeroute mit der längsten internationalen Tradition.

SANTIAGO DE COMPOSTELA (2)

Die Hauptstadt von Galicien ist das Ziel von Tausenden von Pilgern, die jedes Jahr den Jakobsweg gehen. Ihre Kathedrale und Altstadt wurden zum Weltkulturerbe erklärt.

SANTA TREGA (3)

Von der Spitze des Castro, vorrömische Siedlung, hat man die besten Aussichten auf die Grenze zwischen Galicien und Portugal, wo der Fluss Miño in den weiten Atlantischen Ozean fließt.

HERKULESTURM (4)

Die Legende besagt, dass Herkules den Riesen Geryon besiegte und den Kopf



an dem Ort vergrub, wo sich heute der Leuchtturm befindet. Er ist derzeit der einzige noch funktionierende Leuchtturm römischen Ursprungs.

KAP FISTERRA (5)

Ende der bekannten Welt und Ort der Sonnenanbetung im Altertum. Bis zu diesem einzigartigen Ort am Ufer des wilden Atlantischen Ozeans kommen die Pilger nachdem sie Santiago de Compostela besucht haben.

ILLAS CÍES (6)

Der Strand Rodas, der schönste der Welt, laut The Guardian, befindet sich auf den idyllischen Cíes-Inseln, die in das wertvolle Naturschutzgebiet Parque Nacional das Illas Atlánticas eingebunden sind.

DAS FERROL DER AUFKLÄRUNG (7)

Seit dem 16. Jahrhundert entwickelte sich Ferrol, ursprünglich ein Fischerdorf, zum größten Marinestützpunkt Europas (18. Jahrhundert) und Hafen im Dienst der Armada Real.

SERRA DA CAPELADA (8)

Die höchsten Klippen auf dem europäischen Festland befinden sich auf mehr als 600 Meter Höhe über dem Meeresspiegel. Ein Ort, das von wilden Pferden bewohnt ist und wo sich das bekannte Sanktuar Santo André de Teixido befindet.

RIBEIRA SACRA (9)

Bergflanken voller Weinberge und herrlicher romanischen Architektur erstrecken sich an steilen Hängen in Richtung der Flüsse Sil und Miño und schaffen eine Landschaft von einzigartiger Schönheit.

STADTMAUER VON LUGO (10)

Wenn man auf den am besten erhaltenen römischen Mauern spaziert, kann man die Altstadt und ihre Kathedrale sehen, obwohl die Legende besagt, dass die Stadtmauer errichtet wurde, um einen heiligen Wald zu bewahren.



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



WÄLDER IN GALICIEN

Das vielfältige Angebot an Grüntönen, die die galicischen Wälder charakterisieren, zusammen mit dem Morgennebel und dem Rauschen der Flüsse, die diese Wälder durchziehen, schaffen eine ruhige und geheimnisvolle Atmosphäre, die sie umhüllen wird.

Os Ancares

Os Ancares, zusammen mit **O Courel**, ist eines der größten Naturschutzgebiete in Galicien. Es gibt mehrere **Wanderwege**, die diese Gebirge durchqueren, wo Füchse, Wildschweine, Wölfe, Hirsche, Auerhühner und sogar Bären leben. Wir empfehlen Ihnen die Naturlehrzentren zu besuchen, um genauere Information zu erhalten, bevor Sie sich auf den Weg machen.

Die **Pallozas**, typische Berghäuser, können in Dörfern wie **Piornedo** gesehen werden. Sie sind mit Stroh bedeckt, was das Schneegleiten erleichtert und vermeidet, dass die Dächer aufgrund seines Gewichtes nicht zusammenfallen. Es sind vorrömischen Gebäude, die bis vor wenigen Jahren bewohnt waren. Zu den **Pflanzensorten**,

die Sie hier entdecken werden, gehören einheimische Eichen und Stechpalmen, deren rote Früchte im Winter mitten im Schnee hervorstechen.

Durch die **Fraga da Marronda** zu gehen, die sich in der Gemeinde Baleira in Lugo befindet, ist jede Jahreszeit aufgrund der wechselnden Farben der Landschaft eine gute Gelegenheit eine neue Erfahrung zu machen.

Auf dem Weg gut ausgeschildert finden Sie Brücken, Mühlen oder **Hórreos**, die Letzteren im architektonischen Stil der Gegend gebaut. Sie werden auch zur Quelle des Flusses Eo kommen, der im Kantabrischen Meer mündet, nachdem er durch diesen **hundertjährigen Wald** fließt.

In dieser **üppigen Fraga -Wald**, der aus einheimischen Arten aus Galicien besteht-, können Sie Eichen, Birken, Kastanienbäume, Steineichen, Haselnusssträucher oder die typischen Stechpalmen unterscheiden.

In dieser Gegend von Hochgebirgen werden Sie den **Steineichenwald von Cruzul** finden. Er ist einzigartig in Galicien, da diese Baumart in einem trockeneren Klima wächst. Darüber hinaus besagt eine Legende, dass er von Hexen bewohnt ist. **Wagen Sie es in ihn einzudringen und einige Geheimnisse zu entdecken?**

Dieses Waldgebiet befindet sich in der Gemeinde Becerreá und zeich-



Dorf Piornedo, Cervantes

net sich durch seine Dicke aus, wo Moose und Flechten die Stämme der Bäume umfassen, **Beweis für die geringe Verschmutzung**, die es in der Gegend gibt.

Den alten Kastanienbäumen, die Sie im **Souto de Agüeira**, in As Nogais, auffinden werden, sind seit Jahrhunderten von den Einheimischen Heilkräfte zugeschrieben worden.

Mit ihnen werden Hausmittel hergestellt und ihre **Kastanien** werden in der Gastronomie sehr geschätzt.

Die ideale Jahreszeit für einen Besuch ist im Herbst, wenn der Boden mit Kastanienschalen bedeckt ist und die schmackhaften und fleischigen Früchte sichtbar werden.



Devesa da Rogueira

In Folgoso de O Courel befindet sich die Devesa da Rogueira. In ihr gibt es eine große Vielfalt an Pflanzenarten, die von Liebhabern der Botanik und Wanderungen während eines Spazierganges genossen und zu einer **interessanten Erfahrung** werden kann.

Hier werden Sie die **größte Pflanzenvielfalt Galiciens bewundern können**, die für viele zum **schönsten Wald** dieser Gegend geworden ist.

Die Grüntöne sind endlos, da Ebereschen, Ahorne, Kastanienbäume, Eichen oder Eiben dazu beitragen, dass diese Täler und Ber-

gen ein **Spektakel für die Sinne** entfalten. Der markierte Wanderweg ist fast neun Kilometer lang und hat einen mittleren Schwierigkeitsgrad.

Bevor Sie sich auf den Weg machen, können Sie mehr über diese Route im Naturlehrzentrum Aula da Natureza Moreda, in Seoane do Courel, erfahren.

Nachdem Sie durch eine Gletscherlagune vorbei kommen, von der aus Sie einen herrlichen Blick haben, werden Sie die Spitze **Pico Formigueiros** erreichen, was eine der größten Belohnungen dieses Abenteurers ist.







Die Fragas do Eume

Die Fragas do Eume wurden par excellence als Atlantischer Wald erklärt und stehen unter der Schutzklasse Naturpark. Durch ihre Routen können Sie viele einheimische Pflanzenarten entdecken, darunter Farne und Flechten, die es in dieser Gegend schon seit des Tertiärs gibt.

Mit einer Fläche von mehr als 9.000 Hektar, bleibt dieser Wald praktisch unberührt und es leben hier kaum Menschen.

Es sind die Rías Altas von Betanzos und Ares, die in der Nähe dieses Waldgebietes von unschätzbarem Wert, das ganze Jahr über ein mildes Klima bieten. Der Fluss Eume und einige seiner Zuflüsse

bewässern das mit Wasserfällen gespickte Tal. Das unaufhörliche Fließen des Wasser unterbricht die Stille dieses Waldes. Überzeugen Sie sich selbst, indem Sie zu Fuß einer der ausgeschilderten Routen folgen.

Wenn Sie auf den Boden schauen, können Sie Spuren von **Wölfen** unterscheiden, obwohl ihr menschencheues Verhalten es schwierig macht, ihr Auftreten in vollem Umfang zu genießen.

In einer der spektakulärsten Orte befindet sich das **Kloster Mosteiro de Caaveiro**. Es wurde im 12. Jahrhundert erbaut, um die **Eremiten**, die in der Umgebung lebten, zu empfangen. Dort werden Sie sich eine Vorstellung

über das Gefühl von spirituellem Rückzug und absoluter Ruhe, die die ersten Einwohner genossen, machen. Der **Panoramablick** über den Fluss und die Fragas ist atemberaubend.

Ganz in der Nähe, obwohl schon außerhalb der Fragas, werden Sie auf ein weiteres architektonisches Juwel treffen: das **Mosteiro de Santa María de Monfero**. Ein Kloster, das in einem kleinen Tal gelegen ist, durch das der Fluss Lambre fließt.

Die **schachbrettartige Fassadendekoration** aus Granit und Schiefer und die fein bearbeiteten **Sarkophagen**, die sich im Inneren befinden, werden Sie überraschen. Diese Letztere gehören



Mittelalterliche Brücke über den Fluss Sesín



der **Andrade** Familie, die seit Jahrhunderten das Gebiet herrschte und zu einer der mächtigsten wurde.

In der Nähe, in der Gemeinde Aranga, befindet sich ein weiteres Naturwunder dieser Region: die **Fraga das Barbudas**, voller Wasserfälle, von denen einige die zwanzig Meter Höhe erreichen, und mit Pflanzensorten, die Sie beeindrucken werden. Füchse, Wildschweine, Ziegen oder Hirsche bewohnen diese Gegend, die von den Flüssen Cambas und Mandeo bewässert wird. Diese Flüsse münden im nah gelegenen Meer.

Auf dem Weg werden Sie das Mini-Kraftwerk Barreiros oder das Dorf O Couce sehen, umgeben von Wiesen und Ackerbaubetrieben, die ein typisch ländliches Bild in Galicien darstellen.



Insel Cortegada

Die Insel Cortegada liegt in der *Ría de Arousa* und gehört zusammen mit Ons, Cíes und Sálvora zum **Parque Nacional das Illas Atlánticas**. Da es ein **Naturschutzgebiet** ist, sollten Sie sich über den Fahrplan der Schiffe informieren, die Sie zu ihren Ufern bringen wird.

Besucht von botanischen Experten aus der ganzen Welt, erstaunt der **Lorbeerwald**, der ihre Oberfläche bedeckt und die Insel zu einem wahren Naturschatz macht.

Es ist üblich, dass die Meeresfrüchte mit einer Hand voll von Blättern dieses Baumes gekocht werden, um ihren Geschmack zu verbessern. Bei der Ankunft gehen Sie zum Infor-

mationspunkt für Besucher, in dem Ihnen die zwei ausgeschilderten Routen angegeben werden. Beide sind leicht zurückzulegen.

Die erste Wegstrecke umgibt den Umfang der Insel und die zweite macht es halbwegs und anschließend führt sie zwischen den Lorbeerbäumen weiter. Beide Wege gehen von den Ruinen der **Kapelle Virxe dos Milagres**, zu der Pilger seit dem 17. Jahrhundert aufgrund ihrer hypothetisch heilenden Eigenschaften angereist kamen.

Die Küste der Insel ist voll von ruhigen und einsamen Stränden, an denen Sie sich entspannen, spazieren oder ein erfrischendes Bad in ihrem kristallklarem Wasser nehmen können.







MAGISCHE SANKTUARE

In diesem Land von Glauben und Aberglauben, werden Sie hier in Galicien einzigartige Orte und spektakuläre Ausblicke von Tempeln aus entdecken, die seit Hunderten von Jahren Traditionen von heidnischem Ursprung und christliche Rituale kombinieren.

Die Reise der drei Wünsche

Diese Route beginnt in der Stadt Ferrol und wird Sie bis nach Viveiro führe. Die Reise wird Ihnen ermöglichen, die nördlichste Küste kennenzulernen, wo die steilen Klippen von einem imposanten Atlantik getroffen werden.

Volksglaube und **Legenden** sind Teil der Tradition dieses Gebietes. Die angebliche Heilkraft vieler natürlicher Elemente, die zu spirituellen Überzeugungen verbunden sind, mischt das **Heidnische** mit dem **Religiösen**. Es sind viele die Gläubigen, die jedes Jahr zu diesen drei Sanktuaren kommen, um Versprechen zu erfüllen, die Heiligen anzubeten oder die Orte, wo sich diese Letzteren befinden, zu betrachten.

In Ferrol schlagen wir einen Rundgang in der Nachbarschaft **Barrio de**

A Madalena vor. Hier können Sie die industrielle und marine Vergangenheit einer Stadt wahrnehmen, die ihre Blütezeit während der Zeit der Aufklärung mit dem Bau ihres militärischen Komplexes hatte.

Das erste Sanktuar, das Sie besichtigen werden ist die **Ermite de Chamorro**. Sein Name stammt von der Hingabe, die die Matrosen and die Schnitzerei der Jungfrau des Innenraums hatten, da sie bei Schiffbruchgefahr schrien „Xa morro!“ (Ich sterbe schon!), während sie auf die göttliche Intervention warteten. Ihrer Schutzheiligen können Sie Ihren ersten Wunsch äußern.

Der Küste entlang werden Sie an **Strände** wie **Covas, Valdoviño, Pantín** oder **Vilarrube** kommen. Strände, die das

ganze Jahr über ideal zum Spazieren und am liebsten zum Surfen sind.

Der **Legende** nach, wer nicht einmal als Lebender in **Santo André de Teixido** war, geht als Toter dreimal. Die Pilger gehen bis zu fünfzig Kilometer zu Fuß, um das Sanktuar zu besuchen. Sie gehen durch Landschaften mit **wilden Stränden und Klippen**, deren Höhe den Atem rauben. Es gibt verschiedene Rituale, die mit der Hingabe an diesen Heiligen verbunden sind. In der Kirche aus dem 18. Jahrhundert, vergessen Sie nicht **Ihren Wunsch** zu äußern.

Auf dem Weg nach Cedeira, in der **Serra da Capelada**, können Sie von den **höchsten Klippen in Europa** aus, den Atlantischen Ozean betrachten. Den Sonnenuntergang zu erleben, wird ein





Sanandreses-Brotfiguren. Santo Andrés de Teixido.



unvergessliches Erlebnis sein. In den benachbarten Dörfern werden Sie gute Portionen von Schwert- oder Entenmuscheln schmecken können.

Wissen Sie, von wo Sie eine der **spektakulärsten** Aussichten der Welt haben? Von einer **Bank** auf den Klippen von **Loiba**.

Setzen Sie sich, atmen Sie tief ein, spüren Sie die Brise auf Ihrem Gesicht und genießen Sie den Anblick der weiten Ria und die Kaps Ortegal und Estaca de Bares an ihren Enden.

Der **dritte Wunsch** können Sie an der Höhle Virxe de Lourdes des Convento das Concepcionistas (Kloster der Konzeptionistinnen) in Viveiro äußern.



Sanktuare und Weinberge

Dieser Routenvorschlag beginnt in der Stadt Esgos (Ourense) und endet in O Bolo, auch in der gleichen Provinz.

Diese **schroffen Berge** waren der perfekte Ort für die Einsiedler und Eremiten, die im Altertum dort wohnten. Die Orografie scheint mit architektonischen Überresten übersät, die Zeugnisse der Geschichte dieses Ortes sind, wo das Leben friedlich vergeht.

Ihr erstes Ziel wird **San Pedro de Rocas** sein. Im Herzen der **Ribeira Sacra**, Land von uralten Weinbergen, war es in diesem Kloster, wo das Christentum ihren Ursprung in Galicien hatte. Im Inneren befinden sich die Reste der einzigen bekannten

romanischen Weltkarte in ganz Europa, die auch als Mapamundi dos Beatos (Mapamundi der Seligen) bekannt ist.

Sein **Kloster**, ursprünglich aus dem **6. Jahrhundert**, die drei in Fels gehauene Kapellen oder seine anthropomorphe Gräber werden Sie in die Vergangenheit versetzen. Sie werden das Einsamkeitsgefühl derer, die diese abgelegene Landschaft bewohnt haben, nachempfinden können. Außerdem werden Sie auch zu einer **Quelle** kommen, aus der ein Wasser fließt, der die Fähigkeit zugeschrieben wird, Warzen zu heilen und Falten zu reduzieren.

Im daneben gelegenen Interpretationszentrum, Centro de Interpretación da Ribeira Sacra, werden Sie über Traditionen oder alte Handwerke der Region lernen und die Weine, die in der Gegend hergestellt werden, kennenlernen.

In der Nähe befindet sich das **Mosteiro de Santa María de Montederamo**. Der Legende nach ist das Kloster von einem Mönch und von zwei Rehen im 12. Jahrhundert errichtet worden. Die steinerne Heiligenfigur von ihm bewacht den Eingang zum Tempel. Zwei Kreuzgänge, der Claustro Procesional und der Claustro da Hospedería, sind die Juwelen des Gebäudekomplexes.





San Pedro de Rocas, Esgos

Wenn Sie Ihren Weg fortsetzen, kommen Sie nach **Castro Caldelas**, wo sich das **Santuario Os Remedios** befindet. Es beherbergt ein interessantes Museum für sakrale Kunst. Auf einer Anhöhe des Dorfes ist eine eindrucksvolle **Burg**, die vor mehr als 600 Jahren gebaut wurde. Im Inneren kann man ein ethnografisches Zentrum besuchen, wo das damalige Leben nachgebildet wird.

Die **römische Brücke** über den Fluss **Bibei**, die unter Kaiser Trajan und zur Überwindung eines Höhenunterschieds von 23 Metern gebaut wurde, erwartet Sie auf Ihrem Weg nach **A Pobra de Trives**.

En **O Bolo** werden Sie zum **Santuario das Ermidas** kommen. Die Legende besagt, dass das Bild Unserer Lieben Frau von Hirtenkindern in einer Hö-

le entdeckt worden sei. Das **spektakuläre Gebäude**, dessen Fassade aus dem 18. Jahrhundert stammt, wurde in den Felsen gehauen. An Ostern findet ein gut besuchter **Kreuzweg** statt.

Auf dem **Weg** nach O Barco werden sie die Terrassen-Landschaft voller **Reben** in **Valdeorras** sehen können. In der Nähe befindet sich **Xagoaza**, wo Sie die Kirche und das **Mosteiro de San Miguel** besuchen können. Die Kirche ist romanisch und beherbergt Wandmalereien aus dem 16. Jahrhundert, während das Kloster aus dem 18. Jahrhundert stammt.

Im Erdgeschoss von diesem Letzteren ist eine **Bodega** (Weinkeller), wo Sie an einer Weinprobe teilnehmen können. Im Obergeschoss können Sie anschließend einen herrlichen **Kreuzgang** mit Holzgalerien besuchen.



VERBORGENES NATURERBE

In Galicien gibt es zahlreiche empfehlenswerte Ecken, die einen Besuch wert sind. In dieser weitgehend ländlichen Region, haben Sie nur durch die Städte und Dörfer zu gehen, um Kirchen, Klöster, Petroglyphen, Hórreos, Schlösser und Mühlen zu sehen, die wahre verborgene Schätze sind.

Ourense: reizende Steine

Sie werden Ihre Reise in der Stadt **Merca** beginnen, wo Sie die größte Ansammlung von **Hórreos** des Landes sehen können. Zur Aufbewahrung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen sind diese 34 Beispiele, alle derselben Art: Steinsockel, Holzkammer und Ziegeldach. Angeordnet in der gleichen Orientierung, stellen Sie ein sehr **eizigartiges ethnografisches Ensemble** dar.

Auf dem Weg nach Celanova, kommen Sie zu **Vilanova dos Infantes**, einem kleinen **mittelalterlichen Dorf** mit gepflasterten Straßen voll von traditionellen Häusern und Herrenhäusern.

Am höchsten Punkt befindet sich ein **Schloss** und es ist auch eine Kirche von romanischem Stil erhalten.

Die imposanten Fassaden der Kirche und des **Mosteiro de San Salvador** werden Sie auf dem Hauptplatz von **Celanova** begrüßen. In der Nähe können Sie die **mozarabische Kapelle San Miguel**, einzigartig in ihrer Art, besuchen. Sie werden von ihrer gerigen Größe überrascht sein.

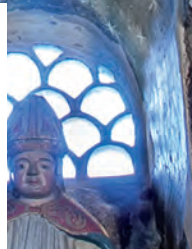
Weiter in Richtung Süden kommen Sie in **Bande** an. Hier zeichnet sich die **westgotische Kirche Santa Comba** aus dem 7. Jahrhundert aus. Nebenan befindet sich das **Pociño dos Namorados** (Brunnen der Verliebten). Ein Brunnen, dessen Wasser der Legende nach, die Liebe fördert.

In **Lobios** kommen Sie zur barocken Kirche **San Salvador de Manín**, die

zweimal Stein für Stein verlegt wurde: das erste Mal im 18. Jahrhundert und dann wieder im 20. Jahrhundert. In der Nähe, in der Gemeinde Muíños, befindet sich der Fundort **As Maus de Salas**, wo es mehrere **Megalithgräber** oder **Dolmen** hat.

Ein Stadtbummel durch **Allariz** wird Sie ins Mittelalter versetzen. Die Gebäude aus Stein und Holz sind die Hauptfiguren eines der beeindruckendsten **Altstädte**. Nutzen Sie die Gelegenheit in einem der Restaurants mit Blick auf den Fluss Arnoia zu essen.

In der Gemeinde **Maceda** erwartet Sie eines der eindrucksvollsten **Schlösser** in Galicien, Zeuge verschiedener Invasionen im Mittelalter.





Ponte de Vilanova. Allariz



Hórreos in A Merca



Castros, Mühlen und Sambenitos

Diese Route beginnt in **Tui** und endet im Kurort **Mondariz-Balneario**. Beide sind Gemeinden der Provinz Pontevedra.

Tui, bekannt für ihre festungsähnliche **Kathedrale** und ihre typisch mittelalterlichen Straßen, hat Überreste von dem, was einst ein hervorragendes **jüdisches Viertel** war. Durch die Straßen der Altstadt zu spazieren wird Sie in andere Zeiten transportieren. Um dann wieder zu Kräften zu kommen, genießen Sie in einer Bar oder Gaststätte von einem typischen Gericht, wie die im **Fluss Miño** gefischten Aale.

Im **Diözesanmuseum** dieser Stadt werden Sie die einzigartige Sammlung von

Sambenitos (Büßerhemden) sehen, die in Spanien erhalten bleibt. Es sind riesige Skapuliere, deren Zweck es war, die vom Gericht der **Heiligen Inquisition** Verurteilten zu demütigen. Sie wurden gezwungen barfuß zu gehen und diese Kleidung zusammen mit einer brennenden Kerze zu tragen. Dieser **öffentliche Spott** sollte als Beispiel für den Rest der Gesellschaft dienen.

Auf dem Weg in die Stadt **Tomiño** finden Sie die **Fortaleza Goián**, eine Festung am Ufer des Miño, die in diesem Abschnitt bereits in der Nähe seiner Mündung ist. Es ist ein Verteidigungskomplex aus dem 17. Jahrhundert, das an beiden Ufern des Flusses gebaut wurde.

Auf dem Weg nach A Guarda, werden Sie die **Mühlen von O Folón und O Picón**, aus dem 17. und 18. Jahrhundert, sehen. Leiterförmig angeordnet, um die Kraft des fallenden Wassers zu nutzen, kann man heute zwischen den 67, die es dort gibt, spazieren.

Der **Castro von Santa Trega**, in A Guarda gelegen, ist eines der besten erhaltenen in Galicien. Steigen Sie auf die Spitze des Berges und genießen Sie **den besten Blick auf die Mündung des Flusses Miño**. Zusätzlich zu den ausgegrabenen Überresten, die zeigen, wie die Bewohner dieser Siedlung lebten, können Sie die verschiedenen Formen der Häuser und mehrere **Petroglyphen** sehen.



In den Gemeinden A Guarda und O Rosal befindet sich das **Ästuar des Miño**, ein Feuchtgebiet von hohem ökologischem Wert, das perfekt von der Spitze des Castro beobachtet werden kann. In den Restaurants dieser Orte können Sie sich erholen und typische Produkte wie z. B. **Hummer** verkosten.

Wenn Sie den Weg fortsetzen, werden Sie am **Mosteiro de Oia**, dessen Hauptfassade sich dem Meer öffnet, vorbei kommen. In **Baiona** angelangt, spazieren Sie durch die Altstadt und besuchen Sie die Nachbildung der **Karavelle Pinta**. Die Originale lief im Jahr 1493 in diesem Hafen ein, um die Entdeckung Amerikas mitzuteilen. Schließlich für eine gute Erholung ist das Kurhotel **Balneario de Mondariz** die beste Belohnungen.



LEUCHTTÜRME UND WILDE STRÄNDE

Mit mehr als 1.600 Kilometer Küste, ist Galicien Land der Strände und des Meeres. Der Atlantik tobt unermüdlich gegen die Küsten, um an Orten von unvergleichlicher Schönheit, goldene Sandflächen und Klippen zu bilden.

Leuchttürme und Strände am Ende der Welt

Wir schlagen Ihnen vor, dass Sie den galicischen Küstenbereich bereisen, an dem der **Atlantische Ozean** mit voller Wucht gegen die Küste tobt. Die Reise beginnt in **Malpica de Bergantiños** und endet in **Fisterra**.

Dieser Landstreifen in der Provinz A Coruña wird **Costa da Morte** (Todesküste) genannt, da es hier viele Katastrophen und Schiffbrüche gegeben hat. Im Winter sind **Sturmwinde** und Meeresstürme häufig, so dass es sehr schwierig ist mit dem Schiff zu fahren.

Im Bereich von Malpica de Bergantiños werden Sie feststellen können, dass hier **Leuchttürme** von entscheidender Bedeutung sind, um Seeleute unter

extremen Bedingungen zu führen. Der Leuchtturm von **Punta Nariga**, deren Struktur an ein Boot erinnert, ist einer der bedeutendsten. Man sagt, dass die **Entenmuscheln**, die in **Kap Rocudo** gesammelt werden, die besten der Welt sind. Deshalb sind sie auf den Märkten und in Restaurants am beliebtesten. Vom Festland aus können Sie die **Inseln Sisargas** sehen, die als Spezialzone zum Schutz der Vögel erklärt wurden.

Auf dem Weg nach Camariñas ist es ein Muss an den **Stränden Soesto** und **Traba**, in der Gemeinde Laxe, zu stoppen. Ein Spaziergang auf ihren feinen Sandflächen wird Sie beleben, während der starke Wind und die hohen Wellen Ihnen die Kraft des Atlantiks zeigen werden.

Camariñas ist ein Fischerdorf, das in der Nähe von **Kap Vilán** ist. Sein Leuchtturm erhebt sich über hundert Meter über dem Meeresspiegel und er war der erste an der spanischen Küste, der mit Strom funktionierte. Im **Museo dos Naufraxios** (Museum der Schiffbrüche) werden Sie die Schönheit dieses Ortes und die extreme Gefährlichkeit für die Schifffahrt entdecken, da dieser Küstenabschnitt 150 Schiffbrüche hatte.

Zeugnis der Härte, mit der das Meer dieses Gebietes trifft, ist der **Cemiterio dos Ingleses** (Englische Friedhof), wo die 172 Besatzungsmitglieder des im 19. Jahrhundert versenkten Kriegsschiffes HMS Serpent begraben sind. Die **Strände** dieser Gegend sind



Leuchtturm am Kap Vilán

wild und es ist hier, abgesehen von denen der Cíes-Inseln, wo **Camariña** wächst, ein **einheimischer Strauch**, von dem der Namen des Dorfes abgeleitet wurde.

Spaniens westlichster Punkt auf der Halbinsel ist **Kap Touriñán**, neben dem sich der schöne Strand Nemiña befindet. In der Nähe vom **Monte Facho** aus, werden Sie Muxía erblicken können.

Wenn Sie **Fisterra** erreichen, sind Sie am Ort, das von den Römern als das **Ende der Welt** bekannt war. Hier enden viele Pilger den **Jakobsweg**. Genießen Sie einen Spaziergang entlang der immer einsamen **Strände Rostro** oder **Mar de Fóra**. Es ist ein Muss, den Sonnenuntergang von einer der benachbarten Klippen zu genießen.



Die Kathedralen des Meeres

Wenn Sie von der Kleinstadt **Ribadeo** aus gehen, werden Sie zum östlichen Ende der Küste von Lugo kommen, das bis **Viveiro** reicht.

Ribadeo befindet sich in der **Mariña Lucense**, deren Küste mit Legenden von Nixen und Matrosen verbunden ist. Die Altstadt hat eine große Anzahl von Gebäuden, deren **Architekturstil Indiano** ist (aus Amerika zurückgekehrte reiche Auswanderer). Nach einem Rundgang, können Sie bis zur **Illa Pancha** spazieren. Auf dieser Insel gibt es zwei interessante weiß-blau angestrichene Leuchttürme: der niedrigere aus dem 19. Jahrhundert und der andere aus dem Jahr 1987.

Sie sollten unbedingt im Fischerdorf **Rinlo**, in der Nähe von Ribadeo, einen

Halt anlegen. Es ist für seinen kleinen Hafen und dem **berühmten Reis mit frisch** gesammelten **Meeresfrüchten** bekannt. Mit erneuerter Kraft kann man an den **Strand Os Castros** gehen und ans Meeresufer durch einen natürlichen Tunnel kommen.

Als nächstes erreichen Sie **den Strand As Catedrais**. Sie sollten sich vor dem Besuch über die notwendigen Genehmigungen in der Sommersaison und an Ostern, sowie über die Flutzeiten, informieren. Wenn Ebbe ist, können Sie unter den Steinbögen gehen, die das Meer seit Jahrhunderten gebildet hat, so dass aus diesen **Felsen Gewölbe von über dreißig Meter Höhe und Höhlen zum Erkunden geworden sind**.

Wenn Sie es vorziehen, dieses Naturschauspiel von einem erhöhten Standpunkt aus zu betrachten, lehnen Sie einfach am Rande der Klippe hinaus. Setzen Sie Ihren Weg fort und Sie werden zum Strand Peizás und Castro de Fazouro kommen.

Die berühmteste **Keramik** von Galicien ist **Sargadelos**, deren gleichnamiges Werk seinen Betrieb im 19. Jahrhundert in Gang setzte. Lernen Sie mehr über die Weise, wie diese Keramikstücke mit ihrer unverwechselbaren **Polychromie** und dem charakteristischen Blau hergestellt werden. Sie können als Souvenir Figuren oder Geschirr mitnehmen.

Ganz in der Nähe befindet sich in der Gemeinde **Cervo** der **Kap San Cibrao**, wo es einige kleine Inseln gibt:



Os Farallóns. Hier lebt angeblich A **Maruxaina**, eine Meerjungfrau, die bei Unwetter die Aufmerksamkeit der **Matrosen**, die sich in der Nähe befinden, erfordert. Man weiß nicht, ob sie ihre Schiffe versenken oder Ihnen auf ihrer Reise helfen will.

Bevor Sie leckeren **Seehecht** in einem der Restaurants des Hafens von Celeiro kosten, empfehlen wir Ihnen den **Strand Esteiro** in Xove zu besuchen, wo es ideale Grünflächen für ein Picknick gibt.

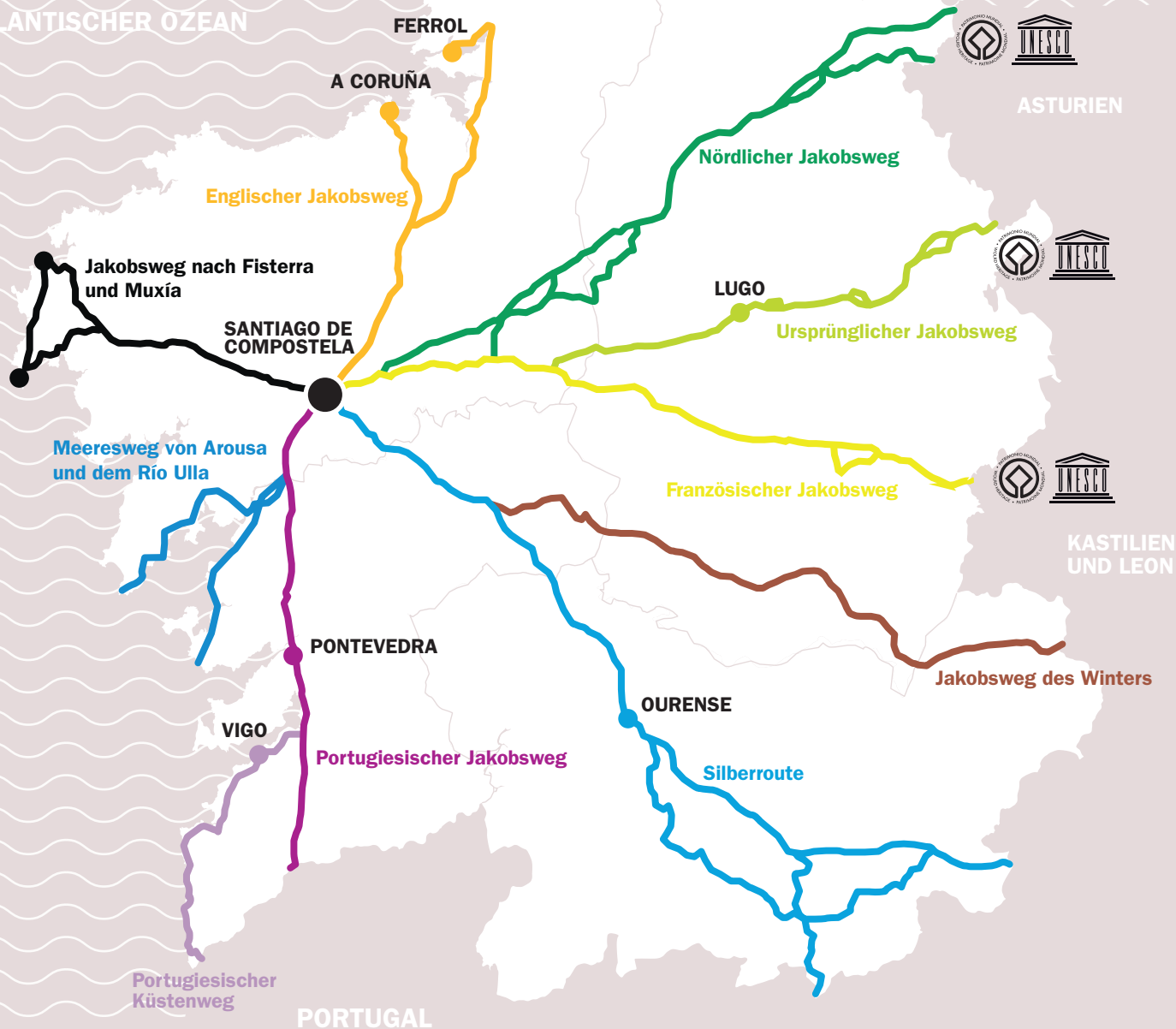
Die Aussicht von **Monte Faro** ist erstaunlich, so zögern Sie nicht, hinauf zu gehen, bevor Sie Ihren Weg fortsetzen. In Viveiro werden Sie die Altstadt mit ihrem mittelalterlichen Städtebau bewundern können. Die **Karwoche** wurde hier von **internationalem touristischem Interesse** erklärt.





KANTABRISCHES MEER

ATLANTISCHER OZEAN



JAKOBSWEG

Älteste und meist begangene Pilgeroute Europas. Nach Santiago de Compostela kann man auf verschiedene Wege kommen, die von verschiedenen Orten auf dem gesamten Kontinent und der Iberischen Halbinsel ausgehen. Den Jakobsweg zu gehen, ändert das Leben derer, die ihn beginnen und mit anderen Abenteurer teilen. Diese Erfahrung mischt geistige, religiöse und sportliche Aspekte, die dem Reisenden ein Gesamterlebnis für alle Sinne bieten.





Französischer Pilgerweg

Der Camino Francés beginnt in der Ortschaft O Cebreiro und endet vor einer Urne mit den Überresten des Heiligen Jakobus in der Kathedrale von Santiago de Compostela.

O Cebreiro befindet sich zwischen **Os Ancares** und **O Courel**. Hier können Sie **Pallozas**, sehen, einheimische Baukunst in Galicien, deren Dächer aus Stroh sind und den Schneerutsch im Winter erleichtern. Eines von diesen traditionellen Häusern beherbergt das Museo Etnográfico (ethnografisches Museum), wo man sehen kann, wie man in diesem Gebiet während Jahrhunderten, bis vor ein paar Jahren, lebte. In dieser Ortschaft befindet sich auch die **Kirche Santa María A Real**, mit der Kapelle Santo Milagro, in der

ein Kelch und eine Patene, authentische romanische Juwelen, bewahrt werden.

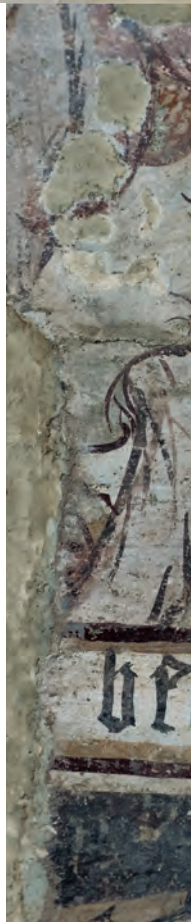
Richtung Samos kommen Sie an Liñares, dem Hospital da Condesa und dem Alto do Poio vorbei, drei Plätze von großem natürlichen Interesse. In **Triacastela**, die im **Codex Calixtinus** bereits als Endpunkt dieser Etappe erwähnt wird, werden Sie Herbergen und Unterkünfte für Pilger finden.

In Samos, wo Forellen aus den Flüssen Oribio und Sarria ein typisches Gericht sind, können Sie die **maurische Capela do Cibrés** und das **Mosteiro de San Xulián besuchen**. Der Rundgang durch Klöster und beeindruckende Kirche ist eine echte Reise in die Vergangenheit.

Wenn Sie weiter nach Portomarín gehen, werden Sie **Sarria** erreichen, einer der prominentesten Orte des Jakobsweges.

Wenn man von dieser Ortschaft aus den Pilgerweg nach Santiago geht, bekommt man schon „**A Compostela**“, eine Urkunde, die als Bestätigung dient, dass mindestens 100 Kilometer der Strecke zu Fuß abgeschlossen wurden. Im Dorf **Barbadelo** können Sie die romanische Kirche Santiago besuchen, die zum Nationaldenkmal erklärt wurde.

In der Nähe liegt die Stadt **Portomarín**. Von hier aus haben Sie eine gute Aussicht auf den Stausee Belesar. Sein Wasser überflutete die ehemalige Ortschaft, so dass mehrere Gebäude Stein für Stein, einschließlich der





San Salvador de Vilar de Donas. Palas de Rei

Kirche San Nicolás, verlegt wurden. Wenn der Wasserstand niedrig ist, können Sie die Ruinen des alten Dorfes sehen. Kosten Sie das typische Gericht dieser Gegend, die **Empanada** (gefüllte Teigpastete) aus Aal, zusammen mit Brantwein und einem Stück Mandelkuchen.

In der Gemeinde **Palas de Rei** befindet sich das **Kloster Mosteiro Vilar de Donas**, dessen Innenraum mit **Fresken aus dem 14. Jahrhundert** geschmückt sind. Nur wenige Kilometer entfernt befindet sich die **Burg Pambre**, das beste Beispiel für die militärische Baukunst in Galicien. Sie ist von einer malerischen Landschaft mit einheimischen Pflanzen umgeben.

Ein notwendiger Aufenthalt, um wieder Kraft aufzutanken, ist in **Melide**, das für seinen **Polbo á Feira** (Tinten-

fisch mit Paprika) mit **Roggenbrot** begleitet berühmt ist. Auch seine **Melindres** (süßes Gebäck) sind sehr beliebt. Ein weiteres traditionelles Produkt ist der **Frischkäse aus Arzúa**, der selbst einen Grund ist, um diese Stadt zu besuchen.

Nicht weit entfernt liegt **Santiago de Compostela**. Bei der Ankunft am ersehnten Ziel, werden Sie in der Kathedrale mit einer Messe um 12 Uhr zu Ehren des Pilgers belohnt. Danach können Sie die **Büste des Apostels im Hauptaltar umarmen**.

Nutzen Sie die Gelegenheit und besichtigen Sie den **Kreuzgang**, das **Museum**, die **Krypta**, wo die Überreste des Heiligen bewahrt werden, oder die Heilige Pforte, die nur im **Heiligen Jahr** geöffnet wird, wenn der 25. Juli (Namenstag des Apostels) auf einen Sonntag fällt.



Über die Via de la Plata

Von Verín bis Santiago de Compostela werden Sie erfahren, warum diese Route **Via de la Plata** (Silberweg) oder Camino del Sureste (Weg des Südostens) genannt wird.

In Verín wird Sie die **Festung Monterrei** willkommen heißen, deren Hauptturm hervorragend und sich über die Stadt und das Tal des Flusses Tamega erhebt. Sie liegt an der Spitze einer Akropolis und wacht seit 800 Jahren über das Land, das in Portugal eindringt.

Ihre dreifache Mauer verwahrt unter anderen Gebäuden, den **Pozo Verde** (Grüner Brunnen), der mit Erzählungen von Untreue und Selbstmord verbunden ist, wie z. B. die der Frau von **Peter, der Grausame**. Typische Gerichte sind hier **Tintenfisch**, **Kabeljau** oder

Androlla (Wurst aus Schweinefleisch), und einheimischer Wein.

Wenn Sie Ihren Weg fortsetzen, kommen Sie zu **Augas Santas**, in der Nähe von **Allaríz**. Diese letztere Kleinstadt hat eine der begehrtesten Altstädte in Galicien. Ein Spaziergang durch ihre Gässchen wird Sie in ihre Küche einführen. Als Süßspeisen probieren Sie die **Melindres** oder **Tarta Real** (Mandelkuchen) oder den **Queixo do Rexo**, einen **Käse aus Schafsmilch**.

Ourense ist als die **Hauptstadt der Thermalquellen** in Galicien bekannt. Die Stadt hat ein bedeutendes historisches Zentrum, in dem sich seine **Kathedrale** auszeichnet, wo sich die berühmte **Kapelle des Santo Cristo** (Heiligen Christus) befindet. Es

gibt auch einen **Brunnen namens As Burgas**, aus dem Wasser bei **67 Grad fließt**. Der Legende nach, ist unter der Stadt ein schlafender Vulkan.

Außer **Weinhauptstadt von O Ribeiro** ist **Ribadavia** ein Ort, der ein wertvolles historisches und künstlerisches Erbe anhäuft. Erwähnenswert ist der **Castelo dos Condes**, eine der repräsentativsten Festungen in Galicien.

Sehr interessant sind auch die **Weinläden**, wo Sie die Weine der Region probieren können. Vergessen Sie auch nicht die Süßigkeiten zu kosten, die im alten jüdischen Viertel verkauft werden.

Ganz in der Nähe von Ribadavia befindet sich der Kurort **Balneario de Lai-**





as, wo Sie sich nach der Besichtigung der Weinberge der Gegend **San Clodio**, in der Gemeinde Leiro, erholen können.

Die Stadt **Cea** ist für die Herstellung eines berühmten **Brotos** (I.G.P. Pan de Cea) in Galicien bekannt. Sie können es probieren und dazu einen Eucalyptine-Likör trinken. Es wird in der Nähe von den Mönche des Klosters **Mosteiro de Oseira** aus Eukalyptusblättern hergestellt.

Das Kloster ist für sein Ausmaß und die **Unermesslichkeit seiner Kreuzgänge** einen Besuch Wert.

Interessant sind auch die **große Treppe** und die **eindrucksvolle Kirche**, von der der Chorumgang mit Kapellen, die den Hauptteil schließen, hervorzuheben sind. Auf der einen Seite finden Sie den Kapitelsaal, abgedeckt durch ein Rippenge-

wölbe, das von umspinnenen Säulen getragen wird.

In die Hauptstadt von Galicien, **Santiago de Compostela**, werden Sie über die Straße **Ponte do Sar** kommen, so dass Sie den Anblick der Stiftskirche mit dem gleichen Namen genießen können. Ihre schrägen Wände werden von imposanten Pfeilern unterstützt, die sie so einzigartig machen.

Die **Altstadt** mit der Kathedrale als Hauptfigur ist nur wenige Schritte entfernt. Durch die engen Gassen gelangen Sie auf die majestätische **Praza do Obradoiro**.

Nutzen Sie Ihren Aufenthalt und besuchen Sie die charakteristische **Praza de Abastos**, einen **Markt** auf dem Sie handgefertigte Produkte kaufen oder in einer Tapas-Bar Energie auf tanken können.



QUELLEN

Galicien steht auf nationaler Ebene an erster Stelle hinsichtlich Thermalreiseziele, da es hier über mehr als dreihundert Thermalquellen gibt. Viele von ihnen mit einer hohen therapeutischen Wirkung, aufgrund ihres reichen Mineralgehaltes.

Thermalquellen und O Ribeiro Weine

Wenn Sie in der Gegend zwischen **Cenlle** und **San Amaro**, in der Provinz Ourense, reisen, werden Sie eine klare Vorstellung von diesem Gebiet **reich** an heißen **Thermalquellen** und **Weinbergen** bekommen.

O Carballiño und **O Ribeiro** sind Regionen, die die **Herkunftsbezeichnung O Ribeiro** genießen, unter der einer der schmackhaftesten Weine von Galicien steht. Neben der Nutzung von Thermalquellen, ist die Weinproduktion die andere bedeutende wirtschaftliche Tätigkeit.

Das Dorf **Laias** ist der ideale Ort, um sich zu erholen und die typischen lokalen Produkte zu kosten, während man

einen guten Wein trinkt. Sie können in einem Landhaus oder Wellnesshotel, wo in der Römerzeit Gold aus dem Fluss abgebaut wurde, übernachten.

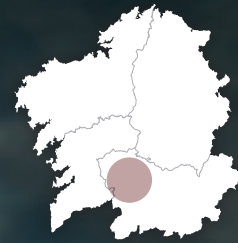
Ein Spaziergang am **Ufer des Miño**, Galiciens längster Fluss, ist eine gute Wahl, um die Natur von Laias bis Barbantés-Estación zu genießen. Eine entspannende Massage oder ein Bad im Wellnessbereich de Balneario de Laias mit Blick auf den Stausee Castrelo de Miño, ist es eine gute Wahl, um den Tag zu beenden.

Das **Brot** der Ortschaft **Cea**, der **Polbo á Feira** von O Carballiño, ein Glas cremiges Bier oder **Kaffeelikör** sind einige der Spezialitäten, die Sie begeistern

werden. In dieser letzten Stadt wird Ihnen die Architektur des **Templo da Veracruz** auffallen. Eine Kirche, die von Antonio Palacios entworfen wurde und deren historischen Stil dekorative Elemente verschiedener Kunstepochen mischt. Es ist zusammen mit anderen Beispielen dieses Architekten ein einzigartiges Bauwerk.

In **O Carballiño** befindet sich auch ein großer **Kurort**. Hier angelangt kommen seit Jahren viele Leute, um sich von verschiedenen Krankheiten zu befreien oder einfach nur ein paar Stunden zu entspannen.

Der **Castro von San Cibrao de Las**, einer der größten in Galicien und der



auch als **A Cidade** (die Stadt) bekannt ist, liegt zwischen den Gemeinden Punxín und San Amaro. Diese Siedlung war vom 2. Jahrhundert bis Ende der **Castro-Kultur** bewohnt. Auszuzeichnen sind hier die konzentrischen Wände und der Brunnen oder Wassertank, mit dem sich die Akropolis versorgte.

Sie sollten an einer **Weinprobe** in einer der von Weinbergen der Gegend umgebenen **Bodegas** teilnehmen, um diese Region besser zu erleben. Ihre **ersten Reben** wurden von den **Zisterzienser des Mosteiro de San Clodio** gepflanzt.

Dieses Kloster aus dem 6. Jahrhundert wurde bald zu einem blühenden Landwirtschaftszentrum. Heute ist es ein Hotel voller Charme, in dem sein Kreuzgang aufgrund seiner künstlerischen Qualität hervorzuheben ist.



Wasser und Abenteuer im Parque de O Xurés

Die Route verläuft zwischen **Bande** und **Entrimo**. Im letzteren Kurort ist ein Heilbad, dessen hochwertige Mineralquellen hervorzuheben sind.

Wenn Sie Ihre Rundreise beginnen, werden Sie sehen, dass in der Gegend noch **Siedlungen und Straßen aus der Römerzeit** erhalten bleiben, umgeben von üppigen Wäldern und grünen Tälern, wo man **Wasserfälle** und **Wildtiere** wie Rehe, Pferde oder Wölfe sehen kann.

Die **Igrexa Santa Comba de Bande** ist die einzige Kirche, die noch von einem ehemaligen Kloster stehen bleibt. Sie stammt aus dem **7. Jahrhundert** und

obwohl sie klein ist, enthält ihr griechisches Kreuz mit vorangestelltem Portikus ein effekthascherisches Dimensionsspiel außerhalb der Kirche.

Im Inneren kann man Fresken bewundern, in denen die vier Evangelisten, die Verkündigung und Gottvater auf der Weltkugel dargestellt sind.

In unmittelbarer Nähe liegt das **römische Militärlager Aquis Querquennis**, aus dem 1. Jahrhundert, das den Bau einer großen Römerstraße, die Astorga und Braga verband, förderte.

Es liegt am Ufer des **Flusses Lima**, der manchmal bei seinen Fluten den Ort un-

tertaucht. Neben den archäologischen Funden, können Sie auch das Interpretationszentrum besuchen, wo Sie viele interessante Fakten über seine Organisation und Funktionalität während des Römischen Reiches erfahren werden.

Im **Heilbad von Lobios** können Sie vom Bikarbonatwasser, das über 70 Grad quillt, profitieren. Ihre Pools haben gute Aussichten auf die Berge der Serra do Xurés und entlang der Uferpromenade können Sie zu Fuß zum öffentlichen Schwimmbad mit Thermalquellen gehen. Sie werden auch Mühlen, Teiche und Wasserfälle verschiedener Blautöne entdecken.



In der Umgebung sind **Wild- und Rindfleisch** typisch, deshalb sollten Sie diese im Sinn haben, wenn Sie etwas zum Essen bestellen.

Die zweite Fleischart ist in der Regel **Cachena**, eine lokale Rindrasse, deren großes Gehörn auffällt und frei auf den Wiesen lebt.

Während der **Ruta da Corga da Fecha**, die beim Kurort anfängt, werden Sie den Platz überqueren, wo die **archäologischen Überreste des Hauses Aquis Originis** sind.

Hier können Sie noch eine Küche, den Thermalbereich und das Heizsystem im Untergrund, das auch in den Kaiserbädern verwendet wurde, sehen.



SPAZIERGANG UMGEBEN VON WEINBERGEN

Mit fünf Ursprungsbezeichnungen und Ergebnis von jahrhundertealten Traditionen, sind die galicischen Weine auf der ganzen Welt geschätzt. Deshalb wird für Sie der Besuch der Orte, wo diese hergestellt werden, sicher ein angenehmes Erlebnis sein.

Cambados, Wiege des Albariño

Cambados ist der Ausgangs- und Ankunftspunkt dieser Route, auf der Sie das Land, in dem der berühmte Albariño angebaut wird, kennenlernen werden.

Diese herrschaftliche Kleinstadt kombiniert Palastarchitektur und Seefahrttradition. Die Weine, die in ihren Bodegas angeboten werden, sind D. O. Rías Baixas und der perfekte Begleiter zu Meeresfrüchte aus der Gegend.

Der Paseo da Calzada, die Rúa Príncipe oder der Parador sind unumgängliche Anhaltspunkte während Ihres Aufenthaltes in dieser Stadt, die in der Regel in den Sommermonaten aufgrund des milden Klimas und ihrer ausgezeichneten Küche voller Touristen ist.

Die Festa do Albariño, eines der ältesten Feste Spaniens und von nationalem touristischem Interesse, ist im Sommer ein Muss in Galicien. Da kann man die verschiedenen Stände besuchen, die die Bodegas der Gegend aufstellen, um ihre Produkte anzubieten.

Von der Strandpromenade der Stadt aus, kann man die Inseln A Toxa und Arousa sehen. Zwischen ihnen und der Küste werden Sie eine große Fläche mit Bateas, schwimmende Holzplattformen zur Miesmuschel- oder Austernzucht, erblicken.

Diese wahren Delikatessen werden Sie in den lokalen Restaurants oder Bars kosten können. Denken Sie daran, dass die besonderen natürlichen und einzigartigen Bedin-

gungen, die es in den galicischen Rías gibt, bewirken, dass die Qualität der Meeresfrüchte unübertrefflich und international anerkannt ist.

Der Pazo de Fefiñáns ist eines der besten Beispiele der bürgerlichen Architektur der Herrenhäuser in Galicien. Neben der Kirche San Benito, ist dieser halbstädtische Gutsbesitz ein interessantes künstlerisches Ensemble, dessen Bau Anfang des 16. Jahrhunderts begonnen wurde.

In seinem Appellplatz überragen die Wappen der Vizegrafschaft Fefiñáns und der Markgrafschaft Figueroa. Er hat einen L-förmigen Grundriss und öffnet sich dem Platz, der seinen Namen trägt und dessen Zinnturm hervorzuheben ist. Er hat auch den ältesten



Weinkeller der Region, aus dem Jahr 1904. Wenn Sie einen Rundgang durch die **Weinberge** oder durch die **Gärten** machen, werden Sie einheimische Baumarten, darunter hundertjährige Buchsbäume, entdecken.

Im **Museo Etnográfico e do Viño** (Ethnografisches Museum und des Weines) werden Sie mehr über die Geschichte und Methoden der Weinerzeugung in der Region Salnés, wo sich Cambados befindet, erfahren. In der Nähe befinden sind die Ruinen der **Igrexa Santa Mariña Dozo**, einer Kirche in der sich ein romantischer Friedhof befindet.

Wenn Sie den **Fischerort San Tomé** überqueren, werden Sie zu einer Brücke kommen, die auf die Insel Figueira führt. Besuchen Sie auch die mittelalterlichen Ruinen des **Turms San Sadurnño**.



Priorat von O Ribeiro

Die Region **A Arnoia** ist unser Vorschlag, um dieses Gebiet in der Provinz Ourense kennenzulernen. Unter der **Herkunftsbezeichnung O Ribeiro**, ist A Arnoia eine der Zonen mit der längsten **Weintradition** in Galicien.

Die Gemeinde am Ufer des **Stausees Feira** kombiniert die Herstellung von Wein mit Thermalquellen, da es ein **Heilbad** mit schwefelhaltigem und fluoridiertem Wasser bei 22 Grad hat. Von den Terrassen aus können Sie die Wälder rund um die **Ufer des Flusses Miño** betrachten.

Wenn Sie mit dem Katamaran fahren, werden Sie den alten Kurort Cortegada mit einer modernen Architektur erreichen, der Sie in die

30er Jahre des letzten Jahrhunderts transportieren wird.

A Arnoia ist für ihre **Paprika** berühmt, die auf viele verschiedene Arten zubereitet wird: gefüllt, in Tortilla, gebraten, geröstet oder gegrillt. Jedes Jahr findet im August ein Fest zu Ehren dieses Produktes statt.

In der Nähe von Ourense, im **Pazo de Casanova**, können Sie die **Kellerei**, die dieses Gebäude aus dem 18. Jahrhundert beherbergt besuchen. Hier werden Trauben der **Rebsorte Godello, Loureira, Albariño und Treixadura** angebaut. Ihnen werden hier auch die Forschungsprojekte erklärt, in denen sie beteiligt sind, um zur Entwicklung und Evolution der lokalen Weine bei-

zutragen. Probieren Sie ihre Weine und Trester bevor Sie wieder gehen.

In der Gemeinde Leiro, auf dem Weg nach Ribadavia, werden Sie zur **Bodega Viña Meín**, umgeben von Weinreben kommen. Das ehemalige große Haus, das für die Weinproduktion diente, wird nun dem ländlichen Tourismus gewidmet.

In der Nähe liegt das **Kloster San Clodio**, das als die Wiege von O Ribeiro betrachtet wird, da seine Zisterziensermönche die ersten waren, die Reben auf diesen Abhängen anpflanzten. Heute beherbergt es ein **Hotel**, aber Sie können kostenlos seine Kreuzgänge besichtigen und in seinen Gärten spazieren. Von seiner



Kirche sind der Altaraufsatz und die Kassettendecke erwähnenswert. Die Kleinstadt Ribadavia wird Sie mit ihrem Festa da Istoria weit in die Vergangenheit versetzen. Sie werden die Teilnehmer in Kostümen antiker Epochen im jüdischen Viertel, im Schloss oder in der Casa da Inquisición (Inquisitionshaus) sehen können. Wird Sie weit in die Vergangenheit versetzen.

Kosten Sie ihre typischen hebräischen Süßigkeiten und sehen Sie eine der Aufführungen der **Mostra Internacional de Teatro** (Internationale Theatershows). Bevor Sie Ribadavia verlassen, sollten Sie die **Kirche San Xes de Francelos** besuchen. Es wird als eine einzigartige Konstruktion der frühromanischen Architektur aus dem **9. Jahrhundert** betrachtet. Ihnen wird die Dekoration der Fenstergitter erstaunen.



SEETOURISMUS

Wenn Sie wissen wollen, wie die Fischer und Sammler von Meeresfrüchten arbeiten, welche Fanggeräte und Angelutensilien sie benutzen oder wie ein Fischmarkt funktioniert, zögern Sie nicht ein Fischerdorf zu besuchen, um diese faszinierende Welt zu entdecken.

Fischerdörfer: Muros, Fisterra und Muxía

Die **Costa da Morte** bietet Ihnen die Möglichkeit das tägliche Leben der typischen Dörfer kennenzulernen, die von der Arbeit auf dem Meer leben. Es sind **Fischerdörfer** wie Muros, Fisterra oder Muxía, die zahlreiche Legenden über Schiffbrüche und Leuchttürme an Steilküsten bergen.

Machen Sie eine Schiffroute um den **Kap Fisterra**, wo im Altertum geglaubt wurde, dass die Welt zu Ende war. Heute sind es viele Pilger, die den **Jakobsweg** am Meer beenden. An seinen Häfen können Sie beobachten, wie die **Redeiras** (Netzknüpferrinnen)

die Fanggeräte reparieren. Es dauert mindestens fünf Jahre, um diese gründliche Arbeit zu meistern. Es wäre unverzeihlich, dass Sie nicht in einer der Schenken am Hafen von **Muros** oder **Muxía** die leckeren frisch gefischten Delikatessen kosten.

Es ist ein Gebiet voller Geschichten und tragischer Versenkungen. An vielen Orten der Küste sind Kreuze als Erinnerung an die im Atlantik verstorbenen zu sehen.

Die **Winterstürme** in diesem Bereich sind unerbittlich und der wilde Ozean

macht die Schifffahrt schwierig oder unmöglich und so ist die Arbeit der **Percebeiros** (Sammler von Entenmuscheln) noch gefährlicher, die ihr Leben auf den Felsen riskieren.

In Faro de Cabo Vilán, wo sich einer der wichtigsten Leuchttürme an der galicischen Küste befindet, können Sie an diesem Ort von großer Schönheit unvergessliche Sonnenuntergänge sehen. Hier befindet sich auch das **Centro de Interpretación dos Naufraxios, Faros e Sinais Marítimas** (Interpretationszentrum für Schiffbrüche, Leuchttürme und Seezeichen).





Hafen von Muros



Sanktuar Nosa Señora da Barca. Muxía





Golfplatz, Illa da Toxa, O Grove



Rías Baixas aufgedeckt

Die Rías Baixas sind ein beliebtes **Sommerziel** vieler Galicier. Mit einem milden Klima, haben **Küstendörfer** wie Boiro, Ribeira, Marín, Combarro oder Cangas **schöne goldene Sandstrände**.

Ihnen gegenüber ist das Naturschutzgebiet Parque Nacional das Illas Atlánticas, das Sie mit dem Boot besuchen können, um einige seiner Inseln zu erkunden, die einsame Strände und geschützte Fauna und Flora beherbergen.

Es sind mehrere die Gruppen von **Meesfrüchtesammlerinnen**, mit denen Sie irgendwelche der Muschelbänke der **Rías von Arousa, Pontevedra oder Vigo** besichtigen können. Venus- und Herzmuscheln werden hier gesammelt

und in der Auktionshalle verkauft. Im **Tal O Salnés** gelegen ist Cambados, eines der hochherrschaftlichsten Kleinstädte dieser Gegend in Galicien.

Umgeben von Weinstöcken, aus denen der Wein **D. O. Rías Baixas** hergestellt wird, werden Sie die Möglichkeit haben in der Innenstadt zu spazieren und die Herrenhäuser, sowie der majestätische Pazo de Fefiñáns zu bewundern.

Während einem Besuch in den **Salgueiras de Moreiras** (Pökelindustrien) in O Grove werden Sie viel über die handwerkliche Berufe der Fischerei und Muschelzucht lernen. Die Miesmuschelbänke sind Teil der Landschaft der Rías Baixas. Bei einer Schifffahrt zwischen diesen schwimmenden Platt-

formen, werden Sie sehen, wie hier gearbeitet wird.

Weiter entlang der Küste, kommen Sie nach **Combarro**. Die traditionellen **Getreidespeicher** sind Bestandteil der Küstenlandschaft, hinter der sich die Häuser der Fischer befinden. Die Kombination von **Granit und Holzkonstruktionen** bildet eine attraktive Stadtplanung.

Ein paar Kilometer entfernt liegt **Pontevedra**, deren Altstadt eine der schönsten in Galicien ist. Genießen Sie einen gemütlichen Spaziergang durch die Straßen und Plätze, ohne die Gelegenheit zu verpassen, ein gutes Beispiel der galicischen Malerei im **Museo Provincial** (Landesmuseum) zu bewundern.





DIE KAMELIENROUTE

Kamelien sind die wahren Hauptfiguren in den Gärten der Gutsbesitze. Besuchen Sie diese während der Blütezeit und Sie werden sehen, wie die Erfahrung ein echtes Spektakel für die Sinne sein wird.

Gutsbesitze und Gärten

Um diese Route zu beenden, werden Sie die unten angegebenen Orte in den Provinzen A Coruña und Pontevedra besuchen. Ihr entlang können Sie spazieren, riechen und die Besonderheiten dieser traditionellen galicischen Gärten genießen.

Im Laufe des Jahres gibt es verschiedene Ausstellungen und Wettbewerbe, die an verschiedenen Orten in Galicien stattfinden, da die Qualität und Vielfalt der Exemplare weltweit Lockruf für Amateure und experte Sammler sind.

Die Route beginnt im Pazo de Mariñán in Bergondo, in der Provinz A Coruña. Das Gebäude befindet sich auf einem großen Grundstück neben dem Fluss Mandeo. Der französische Garten, mit geometrischem

Parterre, besteht aus Spazierwegen mit Buchsbäumen und Bananen, zusammen mit Azaleen, Efeu, Rosen, jahrhundertealten Exemplaren von Zimterlen und, natürlich, einer Vielzahl von Kamelien.

In Santiago de Compostela ist auf einer botanischen Ebene die Alameda auszuzeichnen. In diesem ruhigen Park im Stadtzentrum, sowie in der Carballeira de Santa Susana, blühen majestätisch im Schatten der Platanen und Palmen die sogenannten „jakobinischen“ Kamelien.

Die Kamelienexemplare im Garten des Pazo de Santa Cruz de Ribadulla zeichnen sich durch ihre Schönheit und Größe aus. Der ornamentale botanische Raum, der gebildet wird, ist für Experte der faszinie-

rendste in Galicien. Durch die Bereicherung von Iván Armada im 19. Jahrhundert, erhöhte sich sehr die Sammlung von Pflanzen.

Dieses großartige Beispiel von galicischem Garten ist in geometrischen und wilden Gebieten eingeteilt. Es hat auch ein altes Gewächshaus aus Glas. In dieser idyllischen Enklave hat der Intellektuelle und Politiker Gaspar Melchor Jovellanos während der napoleonischen Besetzung im frühen 19. Jahrhundert Zuflucht gesucht.

Bekannt als das „galicische Versailles“, hat der Pazo de Oca ummauerte Gärten, in denen der große Teich wie ein Fluss hervorragt und diese durchquert. Hier befinden sich ein steinernes Boot mit Pflanzen gefüllt und blühende rote Kamelien. Wenn





Sie weiter gehen, kommen Sie zur spektakulären Promenade Paseo dos Tilos. Senkrecht zur Hauptfassade befindet sich die Barockkirche und eine verzierte Bogengalerie, die sie mit dem privaten Gebäude verbindet, in dem es jahrhundertealte Möbel und Kunstwerke hat.

Die Casa da Matanza (Schlachthaus) oder Casa Museo (Museumhaus), wo die bedeutende Schriftstellerin Rosalia de Castro im Jahr 1885 starb, bleibt nahezu unverändert in seiner ursprünglichen Struktur. Im Inneren werden Fotos von Familien und Freunden der Intellektuellen, sowie persönliche Erinnerungsstücke, Schriften und verschiedene Alltagsgegenstände des 19. Jahrhunderts in Galicien beibehalten. Von den Gärten des Hauses sind mehrere Kamelien hervorzuheben.

In Vilagarcía de Arousa können Sie den Pazo de Rubiáns, mittelalterlichen Ursprungs, und seinen gepflegten, weitläufigen Wald, dessen Nüchternheit durch bunte Kamelien unterbrochen wird, einige der berühmten Sorte Eugenia de Montijo. Die Einzigartigkeit dieses Raumes hat ihm die Erwähnung von Internationalem Exzellenzgarten gegeben. Sie können die eigene Bodega, in der Wein der Herkunftsbezeichnung D. O. Rías Baixas hergestellt wird, besichtigen und an einer Weinprobe teilnehmen. Während der Führung werden Sie das Innere des Gutsbesitzes und seine Kapelle bewundern können.

Der Garten des Pazo Quinteiro da Cruz, in Ribadumia, ist von Weinbergen der D. O. Rías Baixas mit eigenem Weingut und einem einheimischen Wald umgeben. Die eigentliche Hauptfi-



Pazo de Oca, A Estrada

gur des Gartens, wo viele exotische und tropische Pflanzenarten wachsen, ist die Kamelie.

Hier werden Sie über 5.000 Exemplare verschiedener Sorten sehen können. Ein anderes Beispiel von Gutsbesitz mit Bodega ist der Pazo de Fefiñáns in Cambados.

Der Pazo de A Saleta, in Meis, ist aus dem 18. Jahrhundert und verfügt über eine Kapelle und ein Taubenhaus, sowie einen herrlichen Garten, wie üblich bei diesen Prachtbauten. Dieses ländliche Herrenhaus ist von mehr als zweihundert Kameliensorten umgeben.

Es war ein Werk vom britischen Ehepaar Gimson, das in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts nach dem Erwerb des Gebäudes einen botani-

schen Garten im englischen Stil mit Arten aus fünf Kontinenten entwarf. Dieser Garten ist einer der angesehensten in Spanien.

Die Ursprünge des Pazo de Lourizán gehen ins 15. Jahrhundert zurück, obwohl das heutige Jugendstilgebäude im 19. Jahrhundert errichtet wurde. Die 54 Hektar Land wurden im Laufe dieser Zeit für Verschiedenes verwendet, unter anderem, als Bauernhof oder Forst-Forschungszentrum. Die reichliche Vielzahl von Kamelien verwandelt den Gartenbereich in eine Farbexplosion.

Kamelien und Rosen verflochten im Garten des Castelo de Soutomaior, wo sie eine immer wichtigere Rolle im Laufe der Jahre besetzt haben. Die zarten Blüten sind von Kastanienbäumen und Pflanzenarten aus allen fünf Kontinenten umgeben.





Pazo de Santa Cruz de Ribadulla. Vedra

Wie der Pazo de Rubiáns hat auch Soutomaíor die Auszeichnung Internationaler Exzellenzgarten.

Vom Parque de O Castro aus werden Sie die beste Aussicht auf die Ría de Vigo und die Möglichkeit haben, nicht nur die römische Vergangenheit der Stadt zu entdecken, sondern auch die Kamelien zu genießen, die inmitten von Orangenbäumen und Zypressen wachsen.

Der Garten, der den Pazo-Museo Quiñones de León umgibt –heute ein städtisches Museum, in dem Archäologie, Malerei und dekorative Kunst ausgestellt werden–, bietet Ihnen die Möglichkeit, einen angenehmen Spaziergang zwischen unzähligen Pflanzenarten direkt im Stadtzentrum von Vigo zu machen. Es ist Ende Februar, wenn die blühenden

Kamelien in ihrer ganzen Pracht zu bewundern sind.

Die galicischen Gärten bergen viele Überraschungen. Zögern Sie nicht den Pazo de San Lourenzo von Trasouto, in Santiago de Compostela, zu besuchen.

Hier werden großartige Kamelienexemplare und ein Garten voller Buchbaumhecken bewahrt, die allegorische Symbole des Christentums darstellen.

Der Pazo do Faramello aus dem frühen 18. Jahrhundert liegt zwischen Santiago und Padrón und ist von einem Grundstück von 126.000 Quadratmetern umgeben, unter denen bukolische Gärten zu sehen sind. Ein Teil seiner Parterres sind auf einer ehemaligen Papierfabrik am Flussufer gebaut.



MEHR ÜBER
GALICIEN



Pórtico da Gloria (Tor der Herrlichkeit)
Kathedrale von Santiago

Museo do Mar (Museum des Meeres), Vigo



Kunst auf der Straße

Kunst ist seit Menschengedenken in jeder Ecke von Galicien zu erleben. **Petroglyphen, Dolmen** und **Castros** erzählen den Besuchern über eine ferne Vergangenheit voller Rätsel. Versuchen Sie diese Geheimnisse zu enthüllen, während Sie **Herrenhäuser, Getreidespeicher** und **Steinkreuze** entdecken.

Der **Stein** ist der gemeinsame Nenner all dieser Werke. Diejenigen, die daran arbeiten, die **Canteiros** (Steinmetzer), führen ein traditionelles Handwerk aus und haben jahrhundertlang **Häuser, Rúas** (Straßen) und **Klöster** gebaut. Sie haben die Abdeckungen der romanischen Kirchen auf dem ganzen Land verstreut gemeißelt, unter denen nicht nur das Meisterwerk des **Pórtico da Gloria** der **Kathedrale von Santiago de Compostela** auffällt, sondern auch die

Wappen und Gräber von Adelfamilien auf den Fassaden der Gutsbesitze und in den Innenräumen von Kirchen. Spüren Sie die Rauheit und Schlagkraft des **Granits** unter Ihren Händen.

Wenn Sie den Besuch von **Museen** bevorzugen, haben Sie Glück. Galicien hat eine sehr abwechslungsreiche Thematik, sowohl in **ländlichen Gebieten** als auch in den **Städte**. Die Möglichkeiten zum Lernen oder sich Unterhalten sind vielfältig. Jede der **galicischen Städte** hat hervorragende Museen. Wenn Sie sich für die nautische Geschichte begeistern, gehen Sie nach **Ferrol** und besichtigen Sie das **Museo Naval** (Marinemuseum), wo Nachbildungen von Schiffen, Navigationsgeräte und Kartografie ausgestellt werden.

Wenn Sie stattdessen die Malerei bevorzugen, besuchen Sie das **Museo de Belas Artes da Coruña** (Kunstmuseum von A Coruña), um Werke der großen **galicischen Künstler des 20. Jahrhunderts** zu betrachten. In **Santiago de Compostela** werden Sie die **Traditionen und Bräuche in Galicien** durch die **ethnografische Sammlung** des **Museo do Pobo Galego** (Museum des Galicischen Volks) kennenlernen.

In **Pontevedra** werden Sie das **Museo Provincial** (Landesmuseum) mit mehreren Sitzen im historischen Viertel finden. **Vigo** mit dem größten Hafen in Galicien, hat das **Museo do Mar** (3) (Museum des Meeres), wo Sie mehr über die Verbindung von Galicien mit dem Meer erfahren werden.



CGAC (Galicisches Zentrum für Zeitgenössische Kunst)
Santiago de Compostela



Stiftung Luis Seoane - A Coruña

Wenn Sie sich für das Leben in der **Urzeit** und in der Zeit vor der **Romanisierung** interessieren, empfehlen wir Ihnen die **archäologischen Parks Campo Lameiro und San Cibrao de Las**. Im ersten werden Sie großartige Beispiele von **Felskunst in Petroglyphen** entdecken. Im zweiten werden Sie sehen können, wie die Siedlungen der **Castro-Kultur** waren.

Das künstlerische und monumentale Reichtum, das **Monforte de Lemos** ansammelt, ist ein Beispiel dessen, was Sie auf Ihren Ausflügen durch die **galicischen Dörfer** auffinden. Das **Museo de Nosa Señora da Antiga** beherbergt eine ausgewählte Kunstgalerie mit Werken von El Greco und Andrea del Sarto, während das **Museo de Arte Sacro** (Museum für sakrale Kunst) der **Klarissen** eine wichtige Sammlung italienischer Stücke zeigt, die von den Grafen von Lemos im 17. Jahrhundert erworben wurden.

Wenn Sie sich stattdessen für die **zeitgenössische Kunst** entscheiden, besuchen Sie die **Fundación Luis Seoane** (Stiftung Luis Seoane) in **A Coruña**, das **Centro Galego de Arte Contemporáneo** (Galicisches Zentrum für Zeitgenössische Kunst) in **Santiago de Compostela** oder das **Museo de Arte Cotemporánea** (Museum für Moderne Kunst) in **Vigo**. Ihre temporäre Ausstellungen präsentieren die neuesten kreativen Trends.

Architektur ist auch die wahre Hauptfigur der **Cidade da Cultura** (Kultur Stadt). Entworfen von **Peter Eisenman**, wird dieses Gebäudeensemble weltweit als ein Wahrzeichen betrachtet. Sie können das **Museo de Galicia** (Museum von Galicien), mit einem abwechslungsreichen Ausstellungsprogramm, die **Bibliothek** und das **Archiv** besuchen.



Sprache und Literatur

In **Galicien** wird abgesehen von Spanisch auch Galicisch gesprochen. Da beides **Amtssprachen** sind, werden Sie kein Problem haben, denn die **Mehrheit der Bevölkerung** ist zweisprachig.

Galicisch ist eine **romanische Sprache**, die Ähnlichkeiten mit dem Portugiesisch hat. Sie hatte im Mittelalter große Bedeutung, da sie in der Troubadourdichtung verwendet wurde. **König Alfons X.**, der Weise, schrieb seine berühmten **Cantigas de Santa Maria** in dieser Sprache.

Während Ihres Besuchs werden Sie **Wörter lernen**, die schwer in andere Sprachen zu übersetzen sind, wie z. B. **riquieño, enxebre, ruliña, aloumiñar**

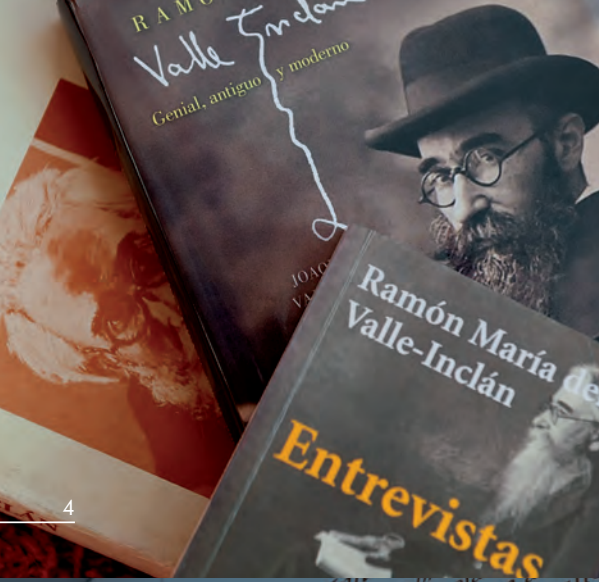
oder **toxo**. In diesen Wörtern kann man den **eigenartigen Rhythmus** und **weichen Klang** der galicischen Sprache wahrnehmen.

Mit einer **großen literarischen Tradition** in Galicien, haben Frauen eine wichtige Rolle in diesem Bereich gespielt. Genießen Sie die Versen von **Rosalía de Castro** oder die Erzählungen über die Gesellschaft des 19. Jahrhunderts von der klaren Prosa von **Emilia Pardo Bazán**. Beide sind auch ein Symbol der spanischen Literatur.

Es sind mehrere Autoren, die in Galicien geboren sind und deren Karriere prämiert wurde, darunter **Camilo José Cela**, **Nobelpreisträger**, Autor von be-

rühmten Werken wie *La Colmena* oder die Familie von Pascual Duarte. Wichtig sind auch die Namen von **Ramón del Valle-Inclán** (4), **Eduardo Blanco Amor**, **Álvaro Cunqueiro**, **Alfonso Daniel Rodríguez Castelao**, **Gonzalo Torrente Ballester** und **Manuel Rivas**.

Wenn Sie mehr über das Leben dieser Intellektuellen lernen oder die Häuser, in denen sie lebten, besuchen möchten, schauen Sie in die entsprechenden Stiftungen und Museen hinein: **Fundación Camilo José Cela** (2), die **Casa Museo Emilia Pardo Bazán** (3), die **Fundación Rosalía de Castro** (5,6) oder **Fundación Gonzalo Torrente Ballester** (1), wo Bibliotheken und Erstausgaben ihrer Werke verwahrt werden.



4



5



Castelas



Natur pur

Aufgrund des **natürlichen Reichtums** in Galicien und des Interesses für ihre unterschiedlichen Lebensräume, ist ein Großteil seines Gebietes geschützt. Spazieren Sie in den Wäldern, wo Wölfe leben, und segeln Sie bis zu Inseln mit wilden Stränden.

Parque Nacional das Illas Atlánticas. Ein Boot bringt Sie zum, laut The Guardian, **schönsten Strand der Welt**: dem Strand Rodas auf den Cíes-Inseln. Dieses Naturschutzgebiet besteht aus den Archipelen **Sálvora**, **Cortegada**, **Ons** und **Cíes** und ist ein Naturpark mit einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt.

Fragas do Eume. In diesem atlantischen **Wald**, der auf der **Iberischen Halbinsel** am besten erhalten bleibt,

werden Sie die Möglichkeit haben, verschiedene Routen mit einheimischen Bäumen zu gehen und zum **Mosteiro de Caaveiro** hinaufzusteigen. Ein Kloster, das Ihnen einen spektakulären Blick über den Fluss Eume bieten wird.

Parque Baixa Limia-Serra do Xurés Die Legenden dieses Parks, voller Wasserfälle, Megalithen, Thermalquellen und die bedeutenden **Römerstraße Vía Nova** kombinieren Fantasie und Realität.

Dünenkomplex von Corrubedo. Die berühmte **riesige Düne** hat den Vorsitz in dieser idyllischen Umgebung direkt am Meer. Von den freigegebenen Wegen aus werden Sie die **Lagunen**, die sie umgeben, beobachten können: Carregal und Vixán.

Monte Aloia. Natürlicher Aussichtspunkt auf das Tal, das vom Fluss Miño (dem größten in Galicien, der durch Tui vorbei fließt) geformt wird. Von ganz oben hat man einen **tollen Panoramablick**.

O Invernadeiro. Praktisch entvölkerter Berg. Um ihn zu besuchen, muss man vorher eine Genehmigung beantragen. Ihre **isolierte** Lage macht ihn zu einem privilegierten Ort, um in Ruhe seine Flüsse und seinen einheimischen Wald zu genießen.

Serra da Enciña da Lastra. Die **Anwesenheit von Eichen** und anderen mediterranen Arten ist eine Ausnahme in Galicien. Außerdem ist diese Gegend ein Paradies für Höhlenforscher.



Strand Doñaños



Galicien, Naturlandschaft

Neben National- und Naturparks, hat Galicien ein Netz von Naturgebieten wie geschützte Landschaften, Naturdenkmäler, besondere Schutzgebiete der Naturwerte, die mit Gebieten von gemeinschaftlicher Bedeutung und Biosphärenreservaten verbunden sind.

In Viveiro, nördlich von Lugo, werden Sie den Avó de Chavín (Großvater von Chavín) sehen. Es ist eines der höchsten Bäume in Spanien, ein Eukalyptusbaum von 62 Metern Höhe, der in Souto da Retorta lebt.

In Costa Ártabra, in A Coruña, erheben sich in der Serra da Capelada die höchsten Klippen in Europa. Im leichten Nebel werden Sie wilde Pferde,

steinige Mauern im rauen Meer und Sanktuare erblicken, wo der Legende nach, reinkarnierte Seelen hingehen.

Ruhiger sind die Gewässer, die die schönen Strände der Gemeinde Cangas in der Provinz Pontevedra baden. Zwischen den Rías von Pontevedra und Vigo liegen in Costa da Vela feine weiße Sandflächen, die Sie beeindruckend werden.

Gehen wir nun von der Küste in die hohen Bergen. In Pena Trevinca (2.127 Meter Höhe), in der Region Valdeorras (Provinz Ourense), fließen die überquellenden Flüsse in der Schmelzsaison durch einen in Europa einzigartigen Eibenwald herunter. Sechs sind die als Biosphärenreservate erklärten Ge-

biete. Das Gebiet in Allariz in Ourense, wird vom Fluss Arnoia durchlaufen und in der selben Provinz befindet sich Xurés-Gerês, von dem sich die Vielfalt ihres Waldes hervorhebt.

In der Provinz von Lugo befindet sich das Reservat von Os Ancares und die Berge von Navia, Cervantes und Becerreá, wo sich die pallozas (charakteristische Erbauungen der vorrömischen Kultur) erheben. Nördlich befindet sich das Reservat, das den Fluß Eo, Ocos und Terras de Buron umfasst. Rund um den längsten Fluss in Galicien gruppieren sich Terras do Miño. In der Provinz von A Coruña befindet sich das Reservat As Mariñas Coruñesas und Terras do Mandeo, die die Innen- und Küstenlandschaft kombiniert.



Praza da Leña. Pontevedra



Rúa Polcarpo Sanz. Theater A Fundación. Vigo



Modernismus. Ferrol



Praza de Praterías, Santiago de Compostela



Galerías, Glasfassaden in A Coruña



Brunnen As Burgas, Ourense



Ansicht von Lugo von der Kathedrale aus

Sieben Städte

Galicien hat **sieben wichtige Städte** in vier Provinzen verteilt. In der Provinz Pontevedra befindet sich die am **dichtesten bevölkerte, Vigo**, mit fast 300.000 Einwohnern.

Ferrol. Im 16. Jahrhundert wurde die Stadt zum Hafen der **Real Armada**, so dass ihre Bedeutung als **Militärbasis** und Sitz der **Marineindustrie** im Laufe der Zeit gewachsen ist.

A Coruña ist vom Atlantik umschlossen. Steigen Sie auf den **Herkulesturm**, **Weltkulturerbe** und **einzigster noch funktionierende Leuchtturm** aus der **Römerzeit**, und genießen Sie die Strände der Stadt. Danach besuchen Sie **A Marina** und fotografieren Sie ihre Glasgalerien.

Santiago de Compostela. Ziel von Tausenden von Pilgern des **Jakobsweges**, deren Altstadt **Weltkulturerbe** ist. Spazieren Sie durch Ihre Straßen und bewundern Sie den **Botafumeiro** (riesiges Weihrauchfass aus Silber), wenn er schwingt.

Pontevedra. Ein Spaziergang durch die Altstadt wird Sie in die Arbeit der **Canteiros** (Steinmetzer) einführen, die den **Granit** bearbeitet haben, mit dem die Stadt gebaut wurde. Ihre Plätze übertragen die **Gastfreundschaft** der Stadt und ihre **Lebensqualität**.

Vigo öffnet sich einer **Ria**, auf deren Oberfläche Sie die **Bateas** für die Muschelzucht sehen werden. Aber wussten Sie, dass auf dem Meeresboden viele

Galeone ruhen, die Gold aus Amerika transportierten? Auf dem **Markt A Pedra** können Sie köstliche Austern probieren und am Hafen Richtung **Cíes-Inseln** einschiffen.

Ourense liegt am Ufer des **Flusses Miño**. Unter all ihren Brücken zeichnet sich die **römische Brücke** als Symbol der Stadt aus. Nehmen Sie ein Bad in den vielen **Thermalquellen**, die Sie hier finden werden.

Lugo. Der Ursprung der Stadt befindet sich innerhalb der am besten erhaltenen **römischen Stadtmauer** der Welt, die zum **Weltkulturerbe** erklärt worden ist. Die römische Vergangenheit verspürt man auch in den Thermen und während des **Festes Arde Lucus**.



Historische Sehenswürdigkeiten

Galicien ist vor allem eine ländliche Region und ihre Landschaft zeichnet sich durch ihre **Dörfer und Kleinstädte** aus. Die **historischen Städte** sind immer noch eine administrative und kommerzielle Referenz für die Bevölkerung, die auf dem ganzen Land verteilt lebt.

Betanzos war die Hauptstadt des galicischen Königreichs im Mittelalter. Der Beiname „**dos Cabaleiros**“ (der Ritter) bezieht sich auf seine Bedeutung als Residenz der Adelsfamilien.

Muros. Eines der Merkmale, die Ihnen von dieser Kleinstadt an der Ría am meisten überraschen werden, sind die Steinbögen, unter denen die Matrosen ihre Fanggeräte aufbewahrten.

Baiona. an diesem Hafen legte die **Karavalle Pinta im Jahr 1493** mit

der Nachricht von der **Entdeckung Amerikas** an. Aufgrund der Belagerungen wurde eine Festung gebaut, die heute ein Hotel der Kette Parador ist.

Tui. Ihnen wird der defensive Anblick der **Kathedrale**, sowie die herrlichen Reliefs des Tympanons im Hauptportal, auffallen. Diese Kleinstadt war ein strategischer Standort, sowohl auf administrativer als auch religiöser Ebene.

Allariz. Durch dieses Dorf mit seiner idyllischen Uferpromenade fließt der Fluss Arnoia. Es erlebte seine Blütezeit im Mittelalter, als es das kulturelle Zentrum und die Hauptstadt des Königreichs von Galicien war.

Ribadavia mit ihrer reichen mittelalterlichen Vergangenheit ist die

Hauptstadt der Region der Herkunftsbezeichnung D. O. Ribeiro. Umgeben von **Weinbergen** und dem Fluss Avia, hat das **Castelo dos Condes** (Schloss der Grafen) den Vorsitz in dieser Ortschaft.

Mondoñedo. Diese Kleinstadt ist Bischofssitz und in ihrem Zentrum befindet sich ihre herrliche Kathedrale. Versüßen Sie den Gaumen und nehmen Sie ein Stück des typischen Kuchens, der mit Cabelo de Anxo (Kürbiskonfitüre) gefüllt ist.

Viveiro. Die strategische Bedeutung des Hafens führte dazu, dass diese Kleinstadt ummauert wurde. Möchten Sie die **drei Zugangstore** entdecken? Innerhalb der Mauern werden Sie sich die damalige soziale Blütezeit vorstellen können.



Galicien ist ein Fest

Als Feierliebhaber mischt **Galicien** heidnische und religiöse Traditionen in einer perfekten Kombination. Es ist schwierig, ein Wochenende der Sommerperiode zu finden, an dem keine Feierlichkeiten in einem ihrer Dörfer, Kleinstädte oder Städte stattfinden. Viele davon sind für ihren internationalen, nationalen oder galicischen Interesse bekannt.

Viele dieser Feste haben einen **religiösen Ursprung** und werden zu Ehren eines Heiligen oder Schutzpatrons gefeiert. Es lohnt sich in ein Dorf zu gehen und die **Prozessionen** um die kleinen Kirchen und die **Straßenfeste** zu beobachten, wo man bis in die frühen Morgenstunden tanzt.

Volkfeste sind andere häufige Feiern. Auf vielen von ihnen können Sie sonderbare **Riten** sehen, die mit angeblich heilenden Wirkungen von einigen Figuren, Brunnen oder Steinen, die sich in Heiligtümern wie die von **Santo André de Teixido** oder **Nosa Señora da Barca** befinden.

Außerdem können Sie an diesen Feiern, während eines **Picknicks** und von **Dudelsack-** und **Tamburinmusik** begleitet, typische Gebäcke wie die Rosca (Kringel ähnlich), **Empanadas** (gefüllte Teigpastete) oder **Käse** kosten können.

Gastronomie und **galicische Feiertradition** sind untrennbar. Fast jede Stadt hat ein Produkt, dem zu Ehren verschiedene Gerichte gekocht werden und anschließend der Öffentlichkeit

zu volkstümlichen Preisen angeboten werden. **Festa da Lamprea** (Fest der Lamprete) in Arbo, **Festa da Langosta** (Hummer-Fest) in A Guarda, **Festa do Marisco** (Meeresfrüchtfest) in O Grove, **Festa da Empanada** (Fest der gefüllten Teigpastete) in Noia oder **Festa do Capón** (Kapaun-Fest) in Vilalba sind nur einige der Beispiele.

Es sind auch sehr beliebt die **historischen Nachahmungen** in den Altstädten, in denen die Teilnehmer in die Vergangenheit reisen, wie z. B. auf der **Festa da Istoría** in Ribadavia, **Feira Franca** in Pontevedra oder **Festa da Arribada** in Baiona. Vergessen Sie nicht, sich zeitgemäß zu verkleiden, um sich in die Haut der Person zu versetzen, die man gerne sein möchte, zu versetzen.



Rapa das bestas (Scheren der Bestien)

Die noch gegenwärtige **Anwesenheit wilder Pferdeherden** in den Bergen spiegelt Galiciens uralte Vergangenheit. Jedes Jahr in den Sommermonaten werden Mähnen und Schwänze geschritten und es erfolgt die Entwurmung dieser Tiere, die frei in den Bergen leben, aber dennoch einen Eigentümer haben. Neugeborene Fohlen werden außerdem gekennzeichnet.

Diese Arbeiten, die sich in eine **atavistische Tradition** in mehreren Dörfern in Galicien verwandelt haben, sind wahre Nahkämpfe zwischen Männern und Pferden, bei denen keinerlei Utensilien verwendet werden, um sie nachgiebig zu machen. Die Tiere werden aus den Bergen von mehreren

Personen in Ställe oder an Veranstaltungsorte in die Städte gefahren, wo sie vorbereitet werden.

Orte wie **Oia, Cedeira** oder **Mondoñedo** feiern diese Tradition, obwohl vielleicht **Sabucedo**, in Pontevedra, die Ortschaft ist, wo dieses einzigartige **Ritual in Spanien** am besten bewahrt wird. Die **Aloitadores**, Personen, die die Pferde zahm machen, sind die wahren Hauptfiguren dieser Praxis, mit der mehrere junge Menschen jährlich beginnen.

Eine der Kuriositäten dieser Tradition ist, dass einige der Pferde San Lorenzo gehören, Heiliger dem sich die Einwohner auf einer Messe anvertrauen, bevor die Tiere abgeholt werden.

Der **Medien- und anthropologische Interesse** für diese Feier bewirkt, dass jedes Jahr viele Leute dieses authentisch **ethnografische Ereignis** bezeugen, wonach die Pferde wieder in die Berge zurückgebracht werden, um ihr Leben in völliger Freiheit fortzusetzen.

Aloitadores und Anwesende beenden die Feier mit der Verkostung von **Köstlichkeiten der galicischen Küche** wie die Empanadas, den Polbo á Feira (Tintenfisch mit Paprika) oder Wein, immer mit der Begleitung von **traditioneller Dudelsack- und Tamburinmusik**. Werden Sie so eine **authentische Veranstaltung** wie diese verpassen?



Entroido

Der **Entroido** oder **Karneval** ist eines der **traditionellen** Feste in Galicien. Gefei-ert seit Jahrhunderten, hat er stets sein **heidnisches**, freches und partizipatives Wesen beibehalten, trotz dem Verbot während der Diktatur.

Um diesen kollektiven Spaß zu genie-ßen, wo die Menschen die Straßen der Städte füllen, müssen Sie sich nur noch verkleiden und von der **Musikkapelle mitreißen** lassen. Um wieder zu Kräf-ten zu kommen, gibt es nichts Besseres als der typische **Cocido** (Eintopf) oder Desserts wie **Filloas** (Pfannkuchen) oder **Orellas** (süßes Gebäck, dessen Namen „Ohren“ bedeutet). **Ourense** ist die Provinz mit mehr Karnevalstra-dition. Hier befindet sich das bekannte

Triángulo do Entroido (Karnevad-rieck), wo in den Städten **Xinzo de Limia**, **Verín** und **Laza** die **Pantallas**, **Cigarróns** und **Peliqueiros**, mit hand-gemachten Kostümen und Accessoires **uralter Tradition** gekleidet, die Stra-ßen füllen und mit dem Publikum in-teragieren.

Aber besuchen Sie auch andere Städte wie **Manzaneda**, **Viana do Bolo** oder **Vilariño de Conso**, wo Sie einen anderen Karneval erleben werden. In der Provinz Pontevedra feiert die Ortschaft **Cobres** einen Karneval, von dem es schon schrift-liche Beweise im 18. Jahrhundert gibt.

Tänze und **beliebte Spiele** sind die be-teiligten Akteure, in denen **Madames**

und **Galans Kostüme** tragen, die eine höfische Stimmung nachahmen.

Auffällig sind auch die Kostüme der **Xenerais da Ulla**, die sonderbar ge-schmückte Militäruniforme tragen und in **Atranques** teilnehmen, dialek-tische Auseinandersetzungen, in de-nen sie lokale, politische oder soziale Themen verspotten.

Auch in den **Großstädten** beteiligt man sich an dieser festlichen Tradition. **A Coruña**, **Ourense** und **Pontevedra** feiern mehrere Tage den Karneval mit überfüllten Straßen, auf denen die Be-wohner und Besucher witzige Kostüme tragen, während Musikkapellen die Fei-er bis zum Tagesanbruch beleben.



Shopping, Mode und Handwerkskunst

Abgesehen von den Fotos und den **schönen Erinnerungen**, möchten Sie sicher etwas aus Galicien mit nach Hause nehmen, das die **handwerkliche Tradition** oder **aktuelle Innovation** darstellt (1).

Die Qualität des galicischen Handwerkes macht es zu einem der gefragtesten. **Spitzen aus Camariñas** (3), **Sargadelos-Keramik** (2), **Gagatschmuck** oder **Silberarbeiten** werden immer noch mit Techniken von Generation zu Generation hergestellt, um einzigartige Stücke zu erschaffen. Viele der Rúas oder Plätze der historischen Zentren der Städte und Gemeinden wurden nach diesen Gilden benannt.

Unter der Marke **Galicia Artesanía** (galicische Handwerkskunst) werden

Sie einen professionellen Bereich entdecken, in dem **nachhaltig gearbeitet** wird, um Ihnen einzigartige und unwiederholbare Stücke anzubieten: **Ohrringe mit Gagat**; ein **Paar Holzschuhe** (4) und **Lederwaren**; **Torques**, in **Silber** bearbeiteter Halsschmuck keltischen Ursprungs; ein **Dudelsack** aus **Buchs** und **Samt** oder einen **Sancosmeiro**, geflochtener Strohhut.

Aber wenn Sie die **einheimische Küche** bevorzugen, werden Sie leicht in schönen Flaschen abgefüllte **Liköre** finden. Der berühmteste in Galicien ist der **Branntwein**, mit dem die Queimada gemacht wird. Der traditionelle **Kaffeelikör** ist auch überall nach dem Essen auf dem Tisch zu sehen. Bis zu fünf Ursprungsbezeichnungen schützen

die galicischen **Käse**, die sehr gut mit Kleingebäcken schmecken.

Wiege der **Mode-Marken** wie **Kina Fernández**, **Adolfo Domínguez** und **Roberto Verino**, ist Galicien eine Weltmacht in der Textilbranche. Unsere Region ist auch Sitz des **multinationalen Konzerns Inditex**, wo Sie in seinem Filialnetz die neuesten Trends finden werden.

Darüber hinaus werden Sie die Möglichkeit haben, in Boutiquen der Stadtzentren originale Alternativen zu kaufen. Wenn Sie lieber in ein Einkaufszentrum gehen möchten, dann interessiert Sie sicher, dass sich in A Coruña Marineda City befindet, das drittgrößte Einkaufszentrum Europas.



Feste und Nachtleben

Die am dichtesten besiedelten **Städte** werden Ihnen unendlich viele Möglichkeiten bieten, um Ihre Nächte angenehmen zu machen. Zuerst können Sie durch eine der typischen **Straßen des Weinviertels** gehen, wo am Abend zahlreiche Bars dafür verantwortlich sind, dass ein großer Andrang herrscht.

Inmitten einer lebendigen Atmosphäre, die sich auch außerhalb der Restaurants und Bars erstreckt, können Sie typische **Tapas** begleitet von galischem **Bier** oder **Wein** kosten.

Sie haben auch die Möglichkeit, in ein **Restaurant** zu gehen, wo Sie mit international begehrten Qualitätsprodukten der **traditionellen** oder **Avantgarde-Küche** arbeiten. **Bars, Pubs** und

Diskotheiken sind bis in die Morgenstunden offen, so dass Sie ausgehen können, bis Ihr Körper Sie fallen lässt.

Die **Strände voller Freudenfeuer** an **San Juan** (Fest Ende Juni zu Ehren des Heiligen Johannes) in **A Coruña** sind der Ausgangspunkt für den Sommer, wo **Küstenstädte** wie Baiona, Sanxenxo, Arousa, Ribeira, Mugardos, Viveiro und Ribadeo mit Touristen gefüllt sind, um die Strandtage in einem warmen Klima, Konzerte im Freien und die beste Küche zu genießen.

Es lohnt sich am **24. Juli nach Santiago de Compostela** zu gehen und nachts das **Feuerwerk** zu Ehren des Apostels, dessen Fest am

folgenden Tag gefeiert wird, zu bewundern.

Außerdem finden in Galicien verschiedene **Festivals** statt: das **Resurrection Fest**, das Metal und Hardcore-Musik gewidmet ist; **PortAmérica Rías Baixas** mit Aufführungen von Gruppen der Indie-Szene und Rock; **Sinsal Son Estrella Galicia**, auf der Illa San Simón, dessen Auftritte geheim sind; oder das **Festival de Ortigueira** mit Volksmusik.

Sie können aber in irgendein Dorf oder irgendeine Kleinstadt gehen und sich auf den typischen Sommerfesten, die mit den **Feierlichkeiten** zusammenfallen, amüsieren.



Familiëntourismus

Galicien ist der perfekte Ort, um mit der Familie zu genießen. Aufgrund des angenehmen und milden Klimas, wird jeder, sowohl Kinder als auch Erwachsene, das ganze Jahr über Optionen finden.

Außerdem ist es ein sicheres und nicht überfülltes Reiseziel, so dass Sie einfach entscheiden müssen, wo Sie Ihren Urlaub verbringen möchten.

Es gibt mehrere Unternehmen, die **Aktivitäten im Freien für die Kleinen** bieten. Sie werden sich mit **Kanu, Kajak, Bogenschießen, Klettern oder Surfen** unterhalten können. Es gibt auch **Segelschulen**, die Sommer-Camps in verschiedenen Küstenstädten organisieren. Die ruhigen **Gewässer der Rias erlauben Ihnen, sicher Segeln zu gehen**.

Es gibt mehrere Vorschläge für **Museenliebhaber**, die die ganze Familie erfreuen werden. In den vier **wissenschaftlichen Museen von A Coruña**, komplett **interaktiv**, werden Sie sehen, wie Robben gefüttert und Sterne in einem Planetarium identifiziert werden.

Außerdem werden Sie in das Cockpit eines Flugzeugs hineinschauen können und Sie werden lernen, wie DNS funktioniert. In anderen Museen wie das Museo do **Xoguete** (Spielzeugmuseum) in Allariz werden Sie erfahren, wie sich Kinder in der Vergangenheit unterhielten, während Sie im **Museo do Ferrocarril** (Eisenbahnmuseum) in Monforte de Lemos über die Geschichte des Zuges lernen werden.

Für Tierliebhaber gibt es in Parks wie **Marcelle Natureza** oder **Avifauna** Wisente, Zebras, Emus, Lamas, Rentiere, Füchse, Flamingos, Geier, Tauben, Fasane oder Auerhähne. Der Besuch einer Bauernhofschule ist eine andere Art und Weise mit der Natur und der Landwirtschaft in Kontakt zu sein.

Fervenzaventura in Silleda, die **Casa Grande in Xanceda** oder **Casa Alvalle** ermöglichen Ihnen, zu sehen, wo Kühe gemolken werden oder wo Schafe und Ziegen schlafen. Außerdem können Sie mitmachen und z. B. **Ponys bürsten**, Gemüse aus dem Garten pflücken, mit einer Flasche Kälber füttern und sogar Ihr **eigenes Brot** backen.



Galicien im Freien

Wenn Sie gern die Natur genießen, haben Sie Glück. Denn die galicische Landschaft, die Land, Berge und Meer vereint, ermöglicht Ihnen aufgrund des ganzen Jahr über günstigen Klimas viele Aktivitäten auszuführen.

Mit **1.650 Kilometern Küstenlinie** ist Galicien ein wahres Paradies für die Liebhaber der **Wassersports**. Wenn Sie gerne mit dem Schiff fahren, werden Sie mehr als zwanzig Häfen und fünfzig Ankereinrichtungen finden, die gut mit Landwegen verbunden sind.

Die **Ruhe und den Schutz**, die die **Rias** bieten, begünstigen die Schifffahrt während des ganzen Jahres.

Lernen Sie mehr über die reiche maritime Kultur in Galicien oder das Naturschutzgebiet Parque Nacional das Illas Atlánticas kennen. Es ist ein wahres Erlebnis.

Viele **Surf-Fans** und seine Varianten, entscheiden sich für die **gewaltigen Wellen des Atlantiks**. Hier gibt es geeignete Strände für Anfänger, aber auch Sandflächen für diejenigen, die bereits Erfahrung haben.

Galicien ist als das **Land der tausend Flüsse bekannt**, so dass Sie in ihren Gewässern und Stauseen viele abenteuerliche Aktivitäten von spezialisierten Unternehmen, die Ihre Sicherheit garantieren werden, ausüben können.

Durch die unterschiedliche und erstaunliche Landschaft erstreckt sich ein umfangreiches Netz von gut ausgeschilderten **Routen**, die Ihre Wanderung erleichtern werden, so dass Sie sich mit Vertrauen und Sicherheit auf den Weg machen können.

Wenn Sie stattdessen lieber den ländlichen Raum mit dem Fahrrad kennenlernen möchten, haben Sie nur eines der **BTT-Zentren** zu suchen. Auf diese Weise werden Sie die Natur im von ihr selbst auferlegten Rhythmus genießen können.

Aufgrund ihrer Landschaften und des Klimas, ist Galicien zweifellos das ideale Reiseziel für Naturliebhaber.








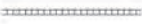












ESCALA 1:760.000

0 10 20 30 Km

Proyección U.T.M. Fuso 29



-  Autobahn, Schnellstraße
-  Regionales Hochleistungsnetz
-  Staatsstraßennetz
-  Regionales Grundstraßennetz
-  Andere regionale Straßennetze
-  Landstraße
-  AVE (spanischer Hochgeschwindigkeitszug)
-  Breitspurbahn
-  Schmalspurbahn
-  Staatsgrenze
-  Grenze der Autonomen Region
-  Grenze der Provinz
-  LUGO
Hauptstadt der Provinz
Hauptstadt der Autonomen Region
-  Vigo
Hauptstadt der Gemeinde (>60.000 Einwohner)
-  Baleira
O Cádavo
Andere Gemeinden
Hauptstadt der Gemeinde
-  Flughafen
-  Nationalpark
-  Naturschutzgebiet



Entdecken Sie Galicien auf die natürlichste Weise mit der aktualisierten Ansicht der Touristengebiete:

DIE GEO-DESTINATIONEN

14 auf natürliche Weise, je nach Geschichte und Besonderheiten, begrenzte Gebiete.



Fremdenverkehrsämter der Xunta de Galicia

Turismo de Galicia

Carretera Santiago - Noia, km. 3 (A Barcia)
15897 Santiago de Compostela - A Coruña (España)
Tel. +34 981 542 500 | Fax: +34 881 995 323
012@xunta.gal | www.turismo.gal



www.turismo.gal

Tel. +34 981 900 643
e-mail: 012@xunta.es